

A M T S B L A T der STADT WIEN

Samstag, 1. September 1951

Jahrgang 56

AUS DEM INHALT

Stadtssenat
21. August 1951

*
Gemeinderatsausschuß VI
23. August 1951

*
Veränderungen im Dienst-
stellen- und Telefon-
verzeichnis der Stadt Wien

*
Marktbericht

60 Jahre Wilhelminenspital

Heuer feiert das Wilhelminenspital das Jubiläum seines 60jährigen Bestehens. Bis zum Jahre 1890 besaß die Wiener Vorortegemeinde Ottakring, deren Bevölkerungszahl bis auf 61.000 gewachsen war, kein eigenes Krankenhaus. Man war vielmehr gezwungen, die Kranken in die Wiener Spitäler abzugeben. Nur für Infektionsfälle, wie Blattern, Scharlach, Diphtherie, Masern und Flecktyphus, bestand ein am äußersten Ende der Ottakringer Hauptstraße gelegenes Spital mit ungefähr 30 Betten, deren Leitung den Gemeindeärzten unterstand. Diese Anstalt entsprach jedoch in keiner Weise mehr den Anforderungen der Neuzeit. Am 15. März 1887 schon gab der Gemeindevorstand seine Bewilligung, einen Bauplatz in der Hütteldorfer Straße nächst der Mariensäule, auf dem sich jetzt der Pavillon 23 des Wilhelminenspitales befindet, zu erwerben. Der projektierte Bau verzögerte sich jedoch abermals, da die Ge-

meinde die dazu erforderlichen Geldmittel nicht aufzubringen vermochte.

Im Jahre 1888 überwies jedoch die Prinzessin Wilhelmine Elisabeth von Montleart der Gemeinde Ottakring einen Betrag von 150.000 Gulden zur Erbauung des Spitäles. Die zu erbauende Anstalt sollte den Namen Wilhelminenspital tragen. Es wurde bestimmt, daß ein Hauptgebäude für gewöhnliche Kranke, ein Isolierpavillon für infektiöse Fälle sowie ein Leichen- und Waschhaus errichtet werde. Die Grundsteinlegung erfolgte am 2. Dezember 1888. Im Sommer 1890 wurde der Bau vollendet. Zum Zeichen der Dankbarkeit für die Spenderin erhielt die Zufahrtstraße zu der Ottakringer Hauptstraße und der Hütteldorfer Straße den Namen Montleartstraße. Am 25. März 1891 wurde die Anstalt feierlich eingeweiht und am 1. April des gleichen Jahres ihrer Bestimmung übergeben.

Die Räume im Parterre und im 1. Stock mit zusammen 61 Betten wurden für die chirurgische Abteilung, der 2. Stock mit 45 Betten für die medizinische Abteilung bestimmt. Der Infektionspavillon umfaßte 36 Betten. Nach der Vervollständigung der Spitaleinrichtungen wurde am 8. April 1891 mit der Krankenaufnahme begonnen. Der erste Direktor der Anstalt war Professor Dr. Karl Maydl.

Das Krankenhaus lag inmitten einer großen Gartenanlage. Die Gesamtfläche betrug 17.297 Quadratmeter. Im vorderen Teil des Gartens war eine 20 Meter lange Wandelbahn, in der die Kranken bei ungünstiger Witterung Schutz fanden.

Im Jahre 1892 wurde die Anstalt in die Verwaltung des Wiener Krankenanstaltenfonds übernommen. Im Jahre 1893 mußten verschiedene bauliche Umgestaltungen, wie Adaptierung einer neuen Wohnung für den Verwalter, Einrichtung eines Schlafsaales für die Pflegschaft, Schaffung von Räumen für die Anstaltenapotheke usw., vorgenommen werden. Bei diesen baulichen Veränderungen gelang es, insgesamt 12 Krankensäle und 5 Isolierzimmer mit einem Gesamtbelag von 117 Betten herzustellen. 1896 richtete man ein bakteriologisches Laboratorium ein. Am 2. Dezember 1899 wurde der Grundstein zu dem Kaiser Franz Josef Kinderspital und zur Kellermannschen Stiftung gelegt. Die Veranlassung zu diesen neuen Bauten war folgende: Bald nachdem Kaiser Josef II. das Wohltätigkeitswesen in Wien geordnet und das noch heute der Krankenpflege gewidmete Allgemeine Krankenhaus geschaffen hatte, stellte sich bereits das lebhafteste Bedürfnis heraus, für die Pflege armer, kranker Kinder spezielle Vorsorge zu treffen, da sie aus verschiedenen Gründen für gewöhnlich im Allgemeinen Kranken-

Mehr Ausländer

Das Statistische Amt der Stadt Wien veröffentlichte soeben den Bericht über den Fremdenverkehr im Monat Juli. Daraus geht hervor, daß im abgelaufenen Monat zum zweitenmal seit Kriegsschluß die Zahl der ausländischen Besucher Wiens größer ist als die Zahl der Gäste aus den Bundesländern. Insgesamt kamen 17.575 Ausländer nach Wien, während 14.924 Gäste aus den Bundesländern die Bundeshauptstadt besuchten. In den Jugendherbergen wurden 967 Gäste, darunter 877 Ausländer gezählt. Ein Vergleich mit den Zahlen aus der gleichen Zeit des Vorjahres und des Jahres 1949 zeigt, daß die Zahl der in- und ausländischen Besucher Wiens ständig im Steigen begriffen ist. Im Juli 1949 kamen 12.928 Inländer und 6854 Ausländer nach Wien. Im Juli des vorigen Jahres waren es 12.853 Inländer und 14.511 Ausländer.

Die meisten Fremden kamen diesmal aus der Schweiz (3426). Dann folgen Italien mit 3108 Personen, die USA mit 1696, Schweden mit 1365, Frankreich mit 1363 und Großbritannien mit 1204. Auch sechs Personen aus den Sowjetischen Republiken besuchten Wien.

Bemerkenswert ist die neuerliche Steigerung der Besucherzahl aus den skandinavischen Ländern und aus den Beneluxstaaten. Dies dürfte auf die in diesen Gebieten heuer intensivierte Werbung der österreichischen Verkehrsverbände, des österreichischen Verkehrsbüros und der Fremdenverkehrsstelle der Stadt Wien zurückzuführen sein. Auch aus fast allen anderen Ländern ist eine Zunahme der Besucher Wiens zu verzeichnen, wenn auch nicht in so großem Ausmaß. Es dürfte sich daher nur um saisonbedingte Zunahmen handeln.

Im übrigen kann man nach den bisherigen Beobachtungen im August mit einem neuen Rekord im Ausländerfremdenverkehr Wiens rechnen.

haus nicht Aufnahme finden sollten. Den ersten Versuch in dieser Richtung machte Dr. Josef Johann Mastalier, der bereits 1787 ein Kinder-Krankeninstitut errichtete, das allerdings nur den Charakter eines Ambulatoriums hatte. Das erste wirkliche Kinderspital in Wien ist das von Dr. Ludwig Wilhelm Mauthner im Jahre 1837 begründete St. Annen-Kinderspital, dessen Direktor der allbekannte und berühmte Kinderarzt Hofrat Prof. Dr. Freiherr von Widerhofer gewesen ist. So wie diese Anstalt verdanken auch die übrigen Kinderspitäler Wiens ihr Entstehen und ihre Erhaltung der Privatwohlthätigkeit, unterstützt durch die Verpflegskostenbeiträge des Wiener Krankenanstaltenfonds. Wien hatte gegen Ende des vorigen Jahrhunderts 7 Kinderspitäler mit insgesamt 521 Betten.

27 Tote durch Verkehrsunfälle

Die Wiener Bevölkerungsbewegung im Juli

Entsprechend dem saisonbedingten Verlauf hält sich so wie in den letzten Jahren auch im Juli dieses Jahres die Zahl der Eheschließungen mit 1858 auf bemerkenswerter Höhe, bleibt jedoch um rund 150 hinter der vorjährigen Julizahl zurück.

Die Zahl der Lebendgeburten (vorläufig 925) wird sich nach Einlangen noch ausstehender Meldungen wohl erhöhen, aber so wie in allen vorangegangenen Monaten des heurigen Jahres keinesfalls die vorjährige Vergleichszahl (im Juli 1950: 1217) erreichen.

Die Sterblichkeit ist im Berichtsmonat etwas größer geworden als im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Insgesamt wurden 1894 Sterbefälle gezählt. Die in jedem der Monate seit Beginn des Jahres festzustellende höhere Sterblichkeit gegenüber 1950 hat in der Hauptsache ihren Grund in dem größeren Anteil der alten Leute innerhalb der Gesamtbevölkerung. Nach der Altersaufgliederung haben unter 100 im Juli Gestorbenen ein Alter von 70 und mehr Jahren bei den Männern 40, bei den Frauen 51 erreicht. Nach der Statistik der Todesursachen stehen dementsprechend auch jene Krankheiten im Vordergrund, die vorzugsweise im höheren und hohen Alter auftreten, wie Krankheiten der Kreislauforgane, Krebs und Gehirnschlag. Die Zahl der daran im Juli Gestorbenen beträgt 1241. An Tuberkulose starben 111 Personen, durch Unfälle 74, darunter 27 durch Verkehrsunfälle.

Die Säuglingssterblichkeit entspricht mit 48 Fällen dem Jahresdurchschnitt 1950.

Die Zahl der Todesfälle übersteigt die Zahl der Lebendgeburten um 969. Mehr als doppelt so hoch, nämlich 2305, ist nach den Berichten des Zentralmeldungsamtes der Polizeidirektion Wien der durch Zu- und Abwanderung entstandene Bevölkerungsgewinn.

Es ist einleuchtend, daß diese im Laufe eines Jahrhunderts entstandene Zahl von Spitalsbetten für kranke Kinder zu dem mit der enormen Zunahme der Bevölkerung gesteigerten Bedürfnisse in keinem Verhältnis stand. Auch die ungeheuren Fortschritte, welche die medizinische Wissenschaft in allen ihren Zweigen sowohl theoretisch wie praktisch gemacht hat, sowie die im Laufe der Zeit gewonnenen praktischen Erfahrungen in der Spitalpflege von Infektionskrankheiten machten insbesondere den Mangel gehörig eingerichteter und isolierter Räume für an solche Krankheiten leidende Kinder immer empfindlicher fühlbar. Zur Beratung über die Frage, in welcher Richtung zunächst Abhilfe geschaffen werden sollte, berief Statthalter Graf Kielmansegg im Frühjahr 1898 Fachleute zusammen, die zu dem Resultat gelangten, daß vor allem für die Spitalsbehandlung der mit Infektionskrankheiten behafteten Kinder eine ausreichende und einwandfreie Vorsorge getroffen werden müsse. Nach dem Bericht des Wiener Stadtphysikats für die Jahre 1897 bis 1899 verfügten die Wiener Kinderspitäler im Jahre 1899 über 76 Betten für Diphtherie, 77 Betten für Scharlach und 58 Betten für Masern. In den Kinderspitälern wurden im genannten Jahr 6199 Kinder an 110.631 Verpflegungstagen behandelt. Auch die ambulatorische Behandlung von Kindern war eine bedeutende. Die Sterblichkeit betrug in Wien im Jahre 1899 20,92 Prozent, daran partizipieren Kinder bis zum Alter von 5 Jahren mit 8,38 Prozent, das heißt die Kindersterblichkeit bis zu diesem Alter betrug 40,5 Prozent aller Todesfälle. Der erwähnte Physikatsbericht sagt unter anderem: Die große Kindersterblichkeit ist der Ausdruck der sanitär ungünstigen Zustände der Großstadt.

Die geradezu vehemente Entwicklung der westlichen Bezirke veranlaßte den Statthalter Grafen Kielmansegg, als Chef der Wiener Krankenanstalten schon vor Jahren durch Erwerbung von größeren Grundflächen nächst dem Wilhelminenspital im Gesamtwerte von mehr als 454.000 Kronen im Wege des Austausches des Rekonvalleszentenhausgrundes am Galitzinberg und durch Kauf für die künftige Aufführung von weiteren Krankenanstaltsbauten vorzusorgen. Die neue Anlage bestand in einer Infektionsabteilung für Kinder und in 2 Kinderabteilungen für nichtinfektiöse Krankheiten. Die Abteilungen wurden dem Wilhelminenspital angegliedert. Sie umfassen insgesamt 272 Betten. Am 25. Juni 1902 wurde der

Schlußstein zu den neuen Anlagen gelegt. Sämtliche Pavillons wurden durch unterirdische Gänge verbunden.

Das Wilhelminenspital umfaßte nun eine Fläche von insgesamt 79.290 Quadratmeter und hatte Platz für 391 Betten. Es entfielen sonach auf ein Bett 203 Quadratmeter Grundfläche, ein Verhältnis, das jenes bei ähnlich großen Anstalten in Europa weit überstieg. Am 15. Oktober 1907 wurde mit dem Zubau zu dem internen Kinderpavillon begonnen. Der Pavillon wurde am 16. Oktober 1908 eröffnet. Er enthielt im Erdgeschoß eine Abteilung für kranke Säuglinge, im 1. Stock eine Abteilung für größere Kinder.

Am 26. Juni 1911 wurde der Grundstein zu der Heil- und Pflegestätte für Lupusranke gelegt. Das Gebäude entstand auf einer Fläche von 2200 Quadratmeter, die Gesamtfläche betrug 18.000 Quadratmeter. Im Jahre

1938 wurde die Lupusheilstätte als Abteilung für Lupusranke in das Wilhelminenspital eingegliedert.

Als 1914 der erste Weltkrieg ausbrach, wurde auf den Feldern entlang dem Flötzersteig das große Barackenspital geschaffen, das nach Kriegsende dem Wilhelminenspital angeschlossen wurde. Wie jeder Krieg, so brachte auch der erste Weltkrieg eine gewisse Verarmung unter der Bevölkerung mit sich, wodurch auch die Frequenz der Spitäler stark stieg. Um den Bettenmangel im Wilhelminenspital abzuschaffen, wurden nun die Baracken des Kriegsspitals als vorläufige

Einweisung zur Verfügung gestellt. Für die allmählich baufällig werdenden Kriegsbaracken entstanden dann in den Jahren 1930 bis 1932 neue Pavillons. Während des zweiten Weltkrieges wurden auf dem Spitalsgelände Baracken zur Unterbringung erkrankter ausländischer Arbeiter errichtet. Da ähnlich wie nach dem ersten Weltkrieg die Spitalsfrequenz nach Kriegsende stieg, wurden diese Baracken im Jahre 1945 im Anschluß an die I. Medizinische Abteilung als interne Krankenbaracken in Betrieb genommen. Seit 1945 leitet Prof. Dr. Gottfried Holler die Anstalt.

Stadtsenat

Sitzung vom 21. August 1951

Vorsitzender: Bgm. Jonas.

Anwesende: Die VBgm. Honay, Weinberger; die StRe. Afritsch, Bauer, Fritsch, Koci, Mandl sowie MagDior. Dr. Kritsch.

Entschuldigt: Die StRe. Dipl.-Kfm. Nathschläger, Resch, Dr. Robetschek und Thaller.

Schriftführer: Verw.Ob.Offz. Scheer.

Bgm. Jonas eröffnet die Sitzung.

Berichterstatte: StR. Fritsch.

(P.Z. 2039; GW.)

Die Dienstesentlassung des Bediensteten der Wiener Stadtwerke — Gaswerke Rudolf Simon wird gemäß § 71 der D.O. für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit 31. August 1951 angenommen.

(Pr.Z. 2050; M.Abt. 1 — 1463.)

Wiener städtische Krankenanstalten, ärztliche Aspiranten; Erhöhung des Erholungsurlaubes auf 18 Tage. (§ 99 GV. — An den GRA. I und Gemeinderat.)

Berichterstatte: StR. Mandl.

(Pr.Z. 2030; M.Abt. 10 — 846.)

Städtische Sammlungen, A.R. 309.22, Inventarerhaltung; Überschreitung eines Voranschlagsansatzes 1951. (§ 99 GV. — An den GRA. III.)

(Pr.Z. 2054; M.Abt. 7 — 3125.)

Dr. h. c. Eduard Heintl, Minister a. D.; Verleihung des Ehrenringes der Stadt Wien. (§ 99 GV. — An den GRA. III und Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2055; M.Abt. 7 — 3126.)

Dreißigjähriges Jubiläum der Wiener Messe-A.G.; Verleihung von Ehrenmedaillen der Bundeshauptstadt Wien. (§ 99 GV. — An den GRA. III und Gemeinderat.)

Berichterstatte: Vbgm. Honay.

(Pr.Z. 2029; M.Abt. 12 — III/445.)

Vorschußzahlung für September 1951 für die ab 1. September 1951 erhöhten Richtsätze. (§ 99 GV. — An die GRA. IV und II und den Gemeinderat.)

Berichterstatte: Vbgm. Weinberger.

(Pr.Z. 2032; M.Abt. 17 — VI/1226.)

Kranken- und Wohlfahrtsanstalten, Post 24, Inventaranschaffungen; Überschreitung eines Voranschlagsansatzes 1951. (§ 99 GV. — An den GRA. V.)

Berichterstatte: StR. Bauer.

(Pr.Z. 2028; M.Abt. 57 — Tr 3713.)

Ankauf der Liegenschaft E.Z. 1441, K.G. Inzersdorf-Stadt, von Dorothea Wilfert und Marietta Winger durch die Stadt Wien. (§ 99 GV. — An den GRA. IX.)

(Pr.Z. 2048; M.Abt. 55 — Allg. 634.)

A.R. 914, Volks- Haupt- und Sonderschulen, Post 22, Inventarerhaltung; Überschreitung eines Voranschlagsansatzes 1951. (§ 99 GV. — An den GRA. IX.)

(Pr.Z. 2049; M.Abt. 55 — Allg. 633.)

A.R. 914, Volks- Haupt- und Sonderschulen, Post 54, Inventaranschaffungen; Überschreitung eines Voranschlagsansatzes 1951. (§ 99 GV. — An den GRA. IX.)

(Pr.Z. 2045; M.Abt. 57 — Tr 3811.)

Ankauf der Liegenschaft E.Z. 1918, K.G. Ober-Döbling, von Josef und Herma Agnes Stein durch die Stadt Wien. (§ 99 GV. — An den GRA. IX und Gemeinderat.)

Berichterstatte: StR. Afritsch.

(Pr.Z. 1886; M.Abt. 18 — 2516/50.)

Abänderung und Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Bereiche des „Trauzlwerkes“ zwischen der Nordwestbahn, der Siedlung „Schwarzlackenau“, dem Hubertusdamm, der Praunstraße, der Straße 4 und der Straße 5 im 21. Bezirk. (An den Gemeinderat.)

(Pr.Z. 2031; M.Abt. 62 — 22570.)

Verschiedene Kosten der Bundespräsidentenwahl; 3. Überschreitung des Voranschlagsansatzes 1951, A.R. 1024.29. (§ 99 GV. — An den GRA. X.)

(Pr.Z. 2057; Bgm. 7341.)

A.R. 1001, Präsidialausgaben, Empfänge und Feierlichkeiten; Überschreitung eines Voranschlagsansatzes 1951. (§ 99 GV. — An den GRA. X.)

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 23. August 1951

Vorsitzender: GR. Dinstl.

Anwesende: Amtsf. StR. Thaller, die GR. Fürstenhofer, Kammermayer, Helene Potetz, Wiedermann; ferner StBDr. Dipl.-Ing. Gundacker, OSR. Dipl.-Ing. Barousch, SR. Dipl.-Ing. Hosnedl.

Entschuldigt: die GR. Jodlbauer, Arch. Lust, Maller, Dr. Prutscher, Dipl.-Ing. Rieger, Dipl.-Ing. Witzmann. Schriftführer: OAR. Ressel.

Berichterstatte: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 2159/51; M.Abt. 26 — Sch 154/4/51.)

Die Tischlerarbeiten für die mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 237/51, vom 8. Februar 1951 genehmigte Kriegsschadenbehebung in der Schule, 12, Neuwallgasse 20, sind der Firma Böhmer & Fuchs, 26, Klosterneuburg, Donaustraße 1a, auf Grund ihres Angebotes vom 18. Juli 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2157/51; M.Abt. 26 — Fl. 4/7/51.)

1. Die Instandsetzung von sieben weiteren Unterkunftsräumen im Flüchtlingslager, 5, Am Hundsturm 18, mit einem voraussichtlichen Kostenfordernis von 120.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 120.000 S ist auf Rubrik 1024, Verschiedenes, Post 58, Aufwand für Flüchtlingsfürsorge, im Voranschlag 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2128/51; M.Abt. 30 — K/A/80/51.)

Der Bau der Straßenkanäle, 25, Inzersdorf, Mühlgasse und verlängerte Pfarrgasse zwischen Draschestraße und Liesingbach, wird mit einem Kostenfordernis von 335.000 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten hierfür werden der Bauunternehmung Ing. A. Himmelstoß Wtw., 24, Wiener Neudorf, auf Grund ihres Angebotes vom 27. Juli 1951 übertragen.

Die Baukosten sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1951 auf A.R. 623, Kanalisation, Post 52, Kanalbauten, lfd. Nr. 283, bedeckt.

(A.Z. 2136/51; M.Abt. 24 — 5114/45/51.)

Die Zimmermannsarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 14, Amortgasse-Goldschlagstraße, Stiege 6 bis 10, sind an die Firma Franz Krebs, 16, Huttengasse 28, auf Grund ihres Angebotes vom 25. Juli 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2144/51; M.Abt. 23 — N 1/16/51.)

Die Zimmermannsarbeiten für den Kindergarten, 20, Kapaunplatz, sind an die Firma Johann Wögerer, 10, Reumannplatz 12, auf Grund ihres Angebotes vom 27. Juli 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2121/51; M.Abt. 18 — 2298/51.)

In unwesentlicher Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2405, M.Abt. 18 — 2298/51, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet auf Grund des § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot gezogene und mit roten Punkten versehene Linie, sowie die strichliert gezogene Grünstreifengrenze wird als Straßenfluchtlinie mit Grünstreifen festgesetzt.

2. Die schwarz gezogene und mit schwarzen Punkten versehene Straßenfluchtlinie, sowie die schwarz strichlierte Grünstreifengrenze (beide gelb gekreuzt) werden aufgelassen.

3. Der Weg 3 a wird daher aufgelassen und die Grundfläche den Kleingartenlosen zugeschlagen.

(A.Z. 2224/51; M.Abt. 25 — E.A. 322/51.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 1, Dr. Karl Lueger-Ring 10, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 115.000 S wird genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 ihre Bedeckung.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Ing. Hans Wicho, 17, Hernalser Hauptstraße 42, auf Grund ihres Angebotes vom 10. Juli 1951 zu vergeben.

(A.Z. 2226/51; M.Abt. 25 — E.A. 485/50.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 12, Reschgasse 13, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 96.000 S wird genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 ihre Bedeckung.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Rudolf Hartl, 12, Zeleborgasse 5, auf Grund ihres Angebotes vom 12. Mai 1951 zu vergeben.

(A.Z. 2225/51; M.Abt. 25 — E.A. 1477/50.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvornahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 21, Ostmarkgasse 1, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 218.000 S wird genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 ihre Bedeckung.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Leopold Vrtala, Baumeister, 21, Andreas Hofer-Straße 14, auf Grund ihres Angebotes vom 18. Juni 1951 zu vergeben.

(A.Z. 2203/51; M.Abt. 24 — 5177/26/51.)

Die Bautischlerarbeiten für den Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage, 23, Fischamend, Springholzgasse 1, sind an die Firma Johann Travník, 23, Fischamend, Gregerstraße 44, auf Grund ihres Angebotes vom 19. Juli 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2216/51; M.Abt. 32 — Kr. A. X/60/51.)

Die Verlegung der Rohrleitungen für den mit Beschluß des GRA. VI vom 31. Mai 1951, A.Z. 1381/51, genehmigten Anschluß des Kinderpavillons H des Kaiser Franz Josefs-Spitals an das Fernheizungsnetz wird der Firma Johann Haag, 7, Neustiftgasse 98, auf Grund ihres Angebotes vom 31. Juli 1951 übertragen. Die Kosten sind auf A.R. 513, Post 71, bedeckt.

(A.Z. 2208/51; M.Abt. 23 — XVI/59/51.)

Die Baumeisterarbeiten für die Wiederherstellung der Kanäle in der Rinderschlachthalle, 3, St. Marx, Kontumazanlage, und die Instandsetzung der anschließenden Straßenflächen sind an die Firma Belvedere Baugesellschaft m. b. H., 3, Stalinplatz 5, auf Grund ihres Angebotes vom 8. August 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2195/51; M.Abt. 21 — 798/51.)

Die Lieferung von 900 qm Gummi Fußbodenbelag für die Schule und für den Kindergarten, 21, Jedlese, wird an die Semperit-Gummiwerke AG., 1, Helferstorferstraße 11—15, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind in dem bezüglichlichen Kredit der beiden Bedarfsstellen bedeckt.

(A.Z. 2170/51; M.Abt. 34 — 51062/5/51.)

Die Durchführung der Lieferung von Durchlauferhitzern für das städtische Wohn-

Johann Höbinger & Co.

Holzbauwerke, Zimmerei und Bautischlerei

Wien XXV, Atzgersdorf,
Breitenfurter Straße 66

Telephon A 58-0-56, A 58-2-83

Stadtbüro: Wien VI, Capistrangasse 2

Telephon B 22-2-53, B 26-3-41

A 2732 b/52

haus, 12, Hoffingergasse-Elsniggasse, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung wird die Lieferung von Durchlauferhitzern der Firma Hermes-Werke, 2, Untere Augartenstraße 2, übertragen.

(A.Z. 2171/51; M.Abt. 28 — 3990/50.)

Die Sachkrediterhöhung für den Umbau des Bauernmarktes vom Hohen Markt bis zum Fleischmarkt im 1. Bezirk von 75.000 S um 40.000 S auf 115.000 S wird genehmigt.

(A.Z. 2141/51; M.Abt. 26 — AH 82/31/51.)

Die Fußbodenlegerarbeiten für die mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 372/51, vom 22. Februar 1951, genehmigte Deckenauswechslung, 1, Altes Rathaus, sind der Firma Johann Gutwil, 3, Weißgerberlande Nr. 30/36, auf Grund ihres Angebotes vom 24. Juli 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2169/51; M.Abt. 26 — Vo 13/9/51.)

1. Die Instandsetzung des Daches und die Erneuerung der Abschlußdecke im Depotgebäude, 9, Wasserleitungsstraße 9, mit einem voraussichtlichen Kostenfordernis von 300.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 300.000 S ist auf Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, im Voranschlag 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2186/51; M.Abt. 24 — 5143/43/51.)

Die Dachdeckerarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 10, Raxstraße-Leebgasse, sind an die Firma Josef Nowotny, 8, Breitenfelder Gasse 18, auf Grund ihres Angebotes vom 6. Juli 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2183/51; M.Abt. 44 — 84/51.)

Für Mehrerfordernisse infolge Lohn- und Preissteigerungen werden im Voranschlag 1951 zu Rubrik 633, Bäder, bei nachstehenden Posten erste Überschreitungen in der Gesamthöhe von 2.250.000 S genehmigt:

Post 20, Anlagenerhaltung: Derz. Ansatz 700.000 S, erste Überschreitung 350.000 S, beantragter neuer Ansatz 1.050.000 S;

Post 21, Raum- und Hauskosten: Derz. Ansatz 130.000 S, erste Überschreitung 20.000 S, beantragter neuer Ansatz 150.000 S;

Post 22, Inventarerhaltung: Derz. Ansatz 500.000 S, erste Überschreitung 250.000 S, beantragter neuer Ansatz 750.000 S;

Post 24, Verbrauchsmaterial: Derz. Ansatz 4.000.000 S, erste Überschreitung 1.455.000 S, beantragter neuer Ansatz 5.455.000 S;

Post 25, Aufwandentschädigung: Derz. Ansatz: 23.000 S, erste Überschreitung 3500 S, beantragter neuer Ansatz 26.500 S;

Post 27, Allgemeine Unkosten: 600.000 S + erste Überschreitung: 1500 S lt. Akt M.Abt. 34 — Allg. 103/51 vom 18. Juli 1951 (Lohn- und Preissteigerungen Juni 1951), erste Überschreitung 171.500 S, beantragter neuer Ansatz 771.500 S + erste Überschreitung: 1500 S lt. Akt M.Abt. 34 — Allg. 103/51 vom 18. Juli 1951 (Lohn- und Preissteigerungen Juni 1951).

Zusammen: Derz. Ansatz 5.953.000 S, erste Überschreitung 2.250.000 S, beantragter neuer Ansatz 8.203.000 S.

Dieses Mehrerfordernis ist in voraussichtlichen Mehreinnahmen folgender Posten der Rubrik 633, Bäder, zu decken:

Post 2, Badebesuchsgebühren: Derz. Ansatz 10.900.000 S, Mehreinnahme 2.050.000 S, neuer Ansatz 12.950.000 S;

Post 4, Miete, Pacht, Anerkennungszins: Derz. Ansatz 430.000 S, Mehreinnahme 100.000 S, neuer Ansatz 530.000 S;

Post 6 a, Erlös für Badeartikel: Derz. Ansatz 350.000 S, Mehreinnahme 70.000 S; neuer Ansatz 420.000 S;

Post 6 b, Erlös aus der Kunsteiserzeugung: Derz. Ansatz 150.000 S, Mehreinnahme 30.000 S, neuer Ansatz 180.000 S.

Zusammen: Derz. Ansatz 11.830.000 S, Mehreinnahme 2.250.000 S, neuer Ansatz 14.080.000 S.

(A.Z. 2267/51; M.Abt. 26 — Hpfl 2/37/51.)

1. Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 43 vom 11. Jänner 1951, für die Durchführung von Instandsetzungsarbeiten zur Behebung von Kriegsschäden am Hauptgebäude der ehemaligen Versorgungsanstalt in der Wiener Heil- und Pflegeanstalt für Geistesranke in Ybbs an der Donau bewilligten Betrages von 330.000 S um 52.000 S auf 382.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 52.000 S ist auf Rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalten für Geistesranke, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, im Voranschlag 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2268/51; M.Abt. 26 — Hpfl 2/34/51.)

1. Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 41, vom 11. Jänner 1951, für Dachstuhl-Instandsetzungsarbeiten in der Wiener Heil- und Pflegeanstalt für Geistesranke in Ybbs an der Donau bewilligten Betrages von 70.000 S um 15.000 S auf 85.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 15.000 S ist auf Rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalten, Post 51, Bauliche Herstellungen, im Voranschlag 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2260/51; M.Abt. 32 — Kr.A. X/51/51.)

1. Die Herstellung einer Warmwasserpumpheizung und Warmwasserbereitungsanlage im Pavillon D des Kaiser Franz Josef-Spitals, 10, Kundratstraße 3, wird genehmigt.

2. Der Betrag von rund 850.000 S ist auf A.R. 513, Post 71, bedeckt.

3. Die Durchführung der Arbeiten für die Herstellung einer Warmwasserpumpheizung und Warmwasserbereitungsanlage wird der bestbietenden Firma Luß & Co., 7, Zieglergasse 3, auf Grund ihres Angebotes vom 30. Juli 1951 übertragen.

(A.Z. 2261/51; M.Abt. 32 — Kr.A. X/53/51.)

1. Die Herstellung einer Niederdruckdampfheizung im Zentralambulatorium des Kaiser Franz Josef-Spitals, 10, Kundratstraße 3, wird genehmigt.

2. Der Betrag von rund 80.000 S ist auf A.R. 513, Post 71, bedeckt.

3. Die Durchführung der Arbeiten für die Herstellung einer Niederdruckdampfheizung im Zentralambulatorium des Kaiser Franz Josef-Spitals wird der bestbietenden Firma Steppi & Co., 5, Siebenbrunnengasse 22, auf Grund ihres Angebotes vom 31. Juli 1951 übertragen.

Berichterstatte: GR. Wiedermann.

(A.Z. 2154/51; M.Abt. 24 — 5194/24/51.)

Die Anstreicherarbeiten für den Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage, 2,

Lassallestraße 40, Stiegen 2 bis 5, sind an die Firma Viktor Gördl, 20, Wasnergasse 21, auf Grund ihres Angebotes vom 14. Juli 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2147/51; M.Abt. 24 — 5138/45/51.)

Die Anstreicherarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 13, Feldkellergasse, Bauteil II, sind an die Firma Franz Kudela, 17, Clemens Hofbauer-Platz 2, auf Grund ihres Angebotes vom 21. Juli 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2145/51; M.Abt. 24 — 5188/25/51.)

Die Anstreicherarbeiten für den Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage, 10, Quellenstraße 24 a, Stiegen 4, 7, 8, 10, sind an die Firma Wilhelm Rehak, 6, Laimgrubengasse 4, auf Grund ihres Angebotes vom 23. Juli 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2129/51; M.Abt. 24 — 5104/44/51.)

Die Anstreicherarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 12, Ruckergasse-Hohenbergstraße, sind an die Firma Karl Bazant, 13, Jodlgasse 3, auf Grund ihres Angebotes vom 20. Juli 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2162/51; M.Abt. 27 — W XII B/34/50.)

Die Anstreicherarbeiten in der städtischen Wohnhausanlage, 12, Längenfeldgasse 31—33 (Reismannhof), sind je zur Hälfte den Firmen Heinrich Hollerwöger, 5, Amtshausgasse 8, auf Grund ihres Angebotes vom 18. April 1951, und Franz Rieder, 13, Dvorakgasse 44, auf Grund ihres Angebotes vom 17. April 1951, zu übertragen.

(A.Z. 2158/51; M.Abt. 36 — Sch 340/36/51.)

Die Anstreicherarbeiten für die mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 319/51, vom 22. Februar 1951 genehmigte Kriegsschadenbehebung in der Schule, 21, Siemensstraße 15, sind der Firma Josef Bobek, 7, Neubaugasse 52, auf Grund ihres Angebotes vom 27. Juli 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2175/51; M.Abt. 23 — XIII/78/51.)

Die Glaserarbeiten für die Instandsetzung der Rinderverkaufshalle am Zentralviehmarkt St. Marx, werden der Firma Stephan Konstantinovic, 7, Burggasse 22, auf Grund ihres Angebotes vom 19. Juli 1951 übertragen.

(A.Z. 2204/51; M.Abt. 24 — 5033/47/51.)

Die Selbstrollerarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 12, Atzgersdorfer Straße-Hetzendorfer Straße, sind an die Firma Josef Peter, 16, Friedrich Kaiserstraße 90, auf Grund ihres Angebotes vom 27. Juli 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2192/51; M.Abt. 26 — Kr 14/20/51.)

1. Die Instandsetzung der Schaufflächen nach Kriegsschäden und die Fertigstellung der Notrufsignalanlage im Pavillon B der Nervenheilanstalt Rosenhügel, 13, Riedelgasse 5, mit einem Kostenerfordernis von 85.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 85.000 S ist auf Rubrik 512, Krankenhäuser, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2123/51; M.Abt. 26 — Sch 175/9/51.)

1. Die Instandsetzung der Fassadenflächen und Fenster der Schule, 12, Kobingergasse 7, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 180.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 180.000 S ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, im Voranschlag 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2181/51; M.Abt. 24 — 5122/30/51.)

Die Zimmermannsarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 10, Reichenbachgasse-Migerkagasse, sind an die Firma Josef Krammer, 25, Laab im Walde, auf Grund ihres Angebotes vom 18. Juli 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2131/51; M.Abt. 24 — 5104/46/51.)

Die Beschlagschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 12, Ruckergasse-Hohenbergstraße, sind an die Firma Johann Ofner, 4, Rainergasse 31, auf Grund ihres Angebotes vom 24. Juli 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2130/51; M.Abt. 24 — 5104/45/51.)

Die Zimmermannsarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 12, Ruckergasse-Hohenbergstraße, sind an die Firma Franz Horak, 17, Dornbacher Straße 30, auf Grund ihres Angebotes vom 28. Juli 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2179/51; M.Abt. 24 — 5143/44/51.)

Die Zimmermannsarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 10, Raxstraße-Leebgasse, sind je zur Hälfte an die Firmen Höbinger & Co., 25, Breitenfurter Straße 66, und Hermann Kolb, 10, Absberggasse 55, auf Grund ihrer Angebote vom 28. bzw. 29. Juni 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2119/51; M.Abt. 27/W XII B zu 34/50 + 55/51.)

Die Fortsetzung der Instandsetzungsarbeiten der Stiegen 1 bis 20 der städtischen Wohnhausanlage, 12, Längenfeldgasse 31—33 (Reismannhof), wird genehmigt.

Die erforderlichen Kosten im Betrage von 890.000 S sind im Voranschlag für das Jahr 1951 unter A.R. 811/20 zu bedecken.

(A.Z. 2236/51; M.Abt. 21 — 682/51.)

Der Ankauf von insgesamt 60.000 qm Schiffböden wird mit einem Kostenaufwand von rund 3.300.000 S genehmigt und im Sinne des Magistratsberichtes an 10 Firmen vergeben.

Der Betrag ist in den Sachkrediten der einzelnen Bedarfsstellen zu bedecken.

(A.Z. 2201/51; M.Abt. 28 — 2700/51.)

1. Der Umbau des Matzleinsdorfer Platzes im 5. Bezirk wird mit dem voraussichtlichen Kostenbetrag von 2.200.000 S genehmigt.

2. Auf Grund ihrer Angebote vom 31. Juli 1951 werden die Erd- und Pflastererarbeiten der Firma Ignaz Novak, 15, Gablenzgasse 105, die Gußasphaltierungen der Gehsteige der Firma Robert Felsinger, 5, Schönbrunner Straße 18, die Tränkungen von Gehwegen der Firma Ing. Langfelder's Wwe., 1, Eßlinggasse 7, die Fuhrwerksleistungen der M.Abt. 48 und die Baumeisterarbeiten (Wasserlaufherstellungen) dem Baumeister A. Darena, 4, Rainergasse 14, übertragen.

(A.Z. 2217/51; M.Abt. 30 — K/A/109/51.)

Der Bau eines Regenwasserkanales, 25, Liesing, Seybelgasse vom Liesingbach bis Hegergasse Nr. 1, wird mit einem Kostenerfordernis von 250.000 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten hierfür werden der Bauunternehmung Ing. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32, auf Grund ihres Angebotes vom 6. August 1951 übertragen.

Die Baukosten sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1951 auf A.R. 622, Post 59, Ablösung von Wasserrechten und Vorflutbeschaffung, bedeckt.

(A.Z. 2196/51; M.Abt. 28 — 5100/51.)

1. Der Umbau der Aspernbrückenstraße von der Unteren Donaustraße bis zur Praterstraße sowie der Anschlußstrecken in der

Unteren Donaustraße im 2. Bezirk wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 700.000 S genehmigt.

Die Erd- und Pflasterungsarbeiten werden der Firma Georg Voith's Wwe., 6, Eggerthgasse 8, und die Asphaltierarbeiten der Firma Brema A.G., 20, Hellwagstraße 34, auf Grund ihres Angebotes vom 4. August 1951 übertragen.

(A.Z. 2167/51; M.Abt. 26 — Sch 188/6/51.)

Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 1376 und 3614/50, vom 7. Juni und 21. Dezember 1950 für die Erneuerung der Malerei und Verbesserung der Installationen in der Schule, 14, Hochsatzengasse 22, bewilligten Kredites von 76.000 S um 2640 S auf 78.640 S wird genehmigt.

Das Erfordernis ist auf Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Post 20, Anlagen-erhaltung, im Voranschlag 1950 zu bedecken.

Berichterstatte: GR. Kammermayer.

(A.Z. 2151/51; M.Abt. 27/XI Qu/8/51.)

Für die Fortsetzung der Kriegsschadensbehebungen in der städtischen Wohnhausanlage, 11, Simmeringer Hauptstraße 142 bis 150, wird für das Jahr 1951 ein Kredit in der Höhe von 91.000 S genehmigt.

Dieser Betrag ist im Voranschlag 1951 auf A.R. 811/71, lfd. Nr. 575, zu bedecken.

(A.Z. 2132/51; M.Abt. 24 — 5034/114/51.)

Die Kunststeinarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 14, Baumgarten, sind an die zwei bestbietenden Firmen wie folgt zu übertragen.

1. Für Bauteil C an die Firma Simmeringer Kunststein- und Baustoffwerke G.m.b.H., 11, Leberstraße 82, auf Grund ihres Angebotes vom 6. Juli 1951 und

2. für Bauteil D an die Firma Franz Hodosi, 21, Wagramer Straße 13—15, auf Grund ihres Angebotes vom 6. Juli 1951 und der Richtigstellung vom 13. Juli 1951.

(A.Z. 2109/51; M.Abt. 27 — XVII F/4/51.)

Die Fortsetzung der Sicherungsarbeiten durch Deckenauswechslung im städtischen Wohnhaus, 17, Röttergasse 29—31, Stiegen 1 und 2, wird genehmigt.

Das Kostenerfordernis für das Jahr 1951 von 125.000 S ist im Voranschlag 1951 auf der A.R. 811/20 zu bedecken.

(A.Z. 2135/51; M.Abt. 24 — 51125/6/51.)

Die Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Wiederaufbau des städtischen Wohnhauses, 16, Payergasse 1, sind an die Firma Matthäus Baier, 16, Landsteiner-gasse 10, auf Grund ihres Angebotes vom 18. Juli 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2133/51; M.Abt. 28 — 1360/51.)

1. Der Umbau der Augustinerstraße vom Lobkowitzplatz bis zur Hanuschgasse im 1. Bezirk wird mit einem Kostenbetrage von 225.000 S genehmigt.

2. Die Asphaltierarbeiten werden der Firma Johann Bosch, 10, Sahulkastraße 5, auf Grund ihres Angebotes vom 13. Juli 1951 übertragen.

(A.Z. 2227/51; M.Abt. 18 — 1825/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2356, M.Abt. 18/1825/51, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Gebiet südlich der Hofjagdstraße im 13. Bezirk (Kat.G. Hütteldorf) und 25. Bezirk (Kat.G. Auhof) gemäß § 1 der B.O. für Wien nachfolgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot vollgezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen und gepunkteten Linien als Straßenfluchtlinien, die rot strichliert und gepunkteten Linien als Grenzfluchtlinien festgesetzt. Demgemäß wird die gelb gekreuzte Straßenfluchtlinie aufgelassen.

2. Die im Plan rosa lasierte Fläche wird als Bauplatz für öffentliche Zwecke (zur Errichtung eines Umspannwerkes der E-Werke und eines solchen der Österreichischen Bundesbahnen) gewidmet und demgemäß die bisherige Widmung Grünland—Ländliches Gebiet außer Kraft gesetzt.

3. Die als Bauplatz für öffentliche Zwecke gewidmete Teilfläche des Grundstückes 113/1, Kat.G. Auhof, wird aus dem Naturschutzgebiet Nr. 371 ausgeschieden.

(A.Z. 2223/51; M.Abt. 25 — E. A. 439/49.)

1. Die Durchführung der als Ersatzvor-nahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 5, Anzengrübnergasse 8, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 94.000 S wird genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, des Voranschlages 1951 ihre Bedeckung.

2. Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Phönix-Bau Ges.m.b.H., 3, Neuling-gasse 12, auf Grund ihres Angebotes vom 29. Juni 1951 zu vergeben.

(A.Z. 2222/51; M.Abt. 25 — E.A. 842/49.)

1. Die Durchführung der als Sofort-maßnahme angeordneten Sicherungsarbeiten im Hause, 12, Schönbrunner Straße 273, mit einem Kostenaufwand von zirka 66.000 S wird nachträglich genehmigt; die Kosten finden auf A.R. 617, Post 52, ihre Bedeckung.

2. Die Arbeiten sind an die Firma Albert Kittel's Wwe., 9, Fuchsthallergasse 3, auf Grund ihres Angebotes vom 18. Juni 1951 zu vergeben.

(A.Z. 2190/51; M.Abt. 26 — Alt 3/31/51.)

Die gründliche Instandsetzung und Erweiterung des in der Nähe der westlichen Grundgrenze im Altersheim Lainz, 13, Versorgungshausplatz 1, befindlichen ebenerdigen Wirtschaftsgebäudes zur Schaffung einer aus Zimmer, Kabinett und Küche bestehenden Dienstwohnung im Ausmaß von zirka 50 qm mit einem Kostenerfordernis von 55.000 S wird genehmigt.

Der Betrag von 55.000 S ist auf Rubrik 421, Altersheime, Post 51, Bauliche Herstellungen, des Voranschlages 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2180/51; M.Abt. 24 — 5170/32/51.)

Die Spenglerarbeiten für den Wiederaufbau der städtischen Wohnhausanlage, 12, Am Fuchsenfeld, Stiege 31 und 32, sind an die Firma Franz Ankowitsch, 1, Fichtegasse 2a, auf Grund ihres Angebotes vom 2. Juli 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2187/51; M.Abt. 24 — 5140/45/51.)

Die Gewichtsschlosserarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 17, Hernalser Hauptstraße 98—Rosensteingasse, Bauteil III, sind an die Firma Johann Sommer, 9, Pfluggasse 7, auf Grund ihres Angebotes vom 25. Juli 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2219/51; M.Abt. 24 — 5052/45/51.)

Die Bautischlerarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 2, Miesbachgasse 17, sind an die Firma Franz Schrom, 19, Hutweidengasse 17, auf Grund ihres Angebotes vom 26. Juli 1951 zu über-tragen.

(A.Z. 2205/51; M.Abt. 28 — 2732/51.)

1. Der Ausbau der Kollmayergasse im 12. Bezirk zwischen Schönbrunner Straße und Kollmayergasse 12 wird mit dem vor-aussichtlichen Kostenbetrag von 120.000 S genehmigt.



A 2984

2. Auf Grund ihres Angebotes vom 31. Juli 1951 werden die Erd- und Pflasterarbeiten der Firma Franz Greiner, 17, Lascygasse 10, übertragen.

(A.Z. 2213/51; M.Abt. 24 — 5024/63/51.)

Die Gehweg- und Spielplatzherstellungsarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 13, Feldkellergasse, Bau-teil I, sind an die Firma Raimund Guckler, 10, Favoritenstraße 224, auf Grund ihres Angebotes vom 4. August 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2172/51; M.Abt. 28 — 3800/51.)

1. Der Umbau der Schulgasse im 26. Bezirk, Höflein an der Donau, zwischen Hauptstraße und Friedhof, wird mit einem Kostenerfordernis von 70.000 S genehmigt.

2. Die Ausführung der Arbeiten werden den Erstherrn der laufenden Erhaltungsarbeiten des Bezirkes, und zwar die Erd- und Straßenbauarbeiten an die Bauunternehmung Franz Pröll & Söhne, 19, Heiligenstädter Straße 331, und die Pflasterungsarbeiten an den Pflasterermeister Karl Resel, 14, Leyserstraße 5, übertragen.

(A.Z. 2199/51; M.Abt. 28 — 5120/51.)

1. Die Erneuerung der Pflasterung der Ortsdurchfahrt in Gerasdorf im 21. Bezirk, einschließlich der Pflasterung des anschließenden Plateaus Gerasdorfer Straße-Bahnhofstraße, wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 400.000 S genehmigt.

2. Die Erd- und Pflasterungsarbeiten werden der Firma Edmund Müller jun., 22, Eßling, Schoberstraße 250, auf Grund ihres Angebotes vom 4. August 1951 übertragen.

(A.Z. 2178/51; M.Abt. 26 — Kg 111/7/51.)

1. Die Erhöhung der 2. Baurate (1951) für den Wiederaufbau des kriegszerstörten

Das vorbildliche, altbewährte
DESINFEKTIONSMITTEL

Lysol

Schülke & Mayr Nachf.
DR. RAUPENSTRAUCH
Wien II, Engerthstraße 167

Kindergartens, 21, Josef Baumann-Gasse 65, von 150.000 S um 62.500 S auf 212.500 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 62.500 S ist auf Rubrik 405, Kindergärten und Horte, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, des Voranschlags 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2153/51; M.Abt. 33 — 362/51.)

Die Erhöhung des mit Beschluß vom 22. Februar 1951. GRA. VI, Zl. 287/51, für die Anschaffung von 13.000 kg Stahlspanndraht genehmigten Sachkredites von 70.000 S um 5982,28 S auf 75.982,28 S wird genehmigt.

Die Kosten der Erhöhung sind im Voranschlag für das Jahr 1951, wie die ursprünglichen, in der A.R. 631, Post 51/306, bedeckt.

(A.Z. 2256/51; M.Abt. 26 — Hpf 2/35/51.)

1. Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 39, vom 11. Jänner 1951, für die Durchführung von laufenden Gebäudeerhaltungsarbeiten in der Wiener Heil- und Pflegeanstalt für Geisteskranke in Ybbs an der Donau bewilligten Betrages von 139.000 S um 120.000 S auf 259.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 120.000 S ist auf Rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalten für Geisteskranke, Post 20 c, Anlagenerhaltung, im Voranschlag 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2257/51; M.Abt. 26 — Hpf 2/36/51.)

1. Die Erhöhung des mit Beschluß des GRA. VI, Zl. 42, vom 11. Jänner 1951, für die Durchführung von verschiedenen baulichen Herstellungen in der Wiener Heil- und Pflegeanstalt für Geisteskranke in Ybbs an der Donau bewilligten Betrages von 73.000 S um 30.300 S auf 103.300 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 30.300 S ist auf Rubrik 514, Heil- und Pflegeanstalten für Geisteskranke, Post 51, Bauliche Herstellungen, im Voranschlag 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2138/51; M.Abt. 27/W.V.E. zu/26/50 + 21/51.)

Die Fortsetzung der Kriegsschadensbehebungsarbeiten der Stiegen 3 und 4 der städtischen Wohnhausanlage, 5, Siebenbrunnengasse 26—30 (Matteottihof), wird genehmigt.

Die erforderlichen Kosten im Betrage von 146.000 S sind im Voranschlag für das Jahr 1951 unter A.R. 811/71, lfd. Nr. 476, zu bedecken.

(A.Z. 714/51; M.Abt. 18 — 2850/49.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2231, M.Abt. 18 — 2850/49, und — 672/50, mit den Buchstaben a — h (a) umschriebene Gebiet zwischen der Wiener Straße in Atzgersdorf und der Schloßallee in Erlaa in den Kat.G. Atzgersdorf und Erlaa im

25. Bezirk gemäß § 1 der B.O. für Wien nachfolgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot vollgezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot vollgezogenen Linien als vordere, die rot strichlierten Linien als seitliche beziehungsweise innere Baufluchtlinien, die rot vollgezogenen und gepunkteten Linien als Straßenfluchtlinien, die rot strichlierten und gepunkteten Linien als Grenzfluchtlinien, die violett strichlierten Linien als Widmungsgrenze festgesetzt; demgemäß werden die gelb gekreuzten Fluchtlinien und Widmungsgrenzen aufgelassen.

2. Die im Plan blau-grün lasierten Flächen werden als Wohngebiet, Bauklasse I, offene oder gekuppelte Bauweise beziehungsweise offene, gekuppelte oder Gruppenbauweise, die grau-grün lasierten Flächen als gemischtes Baugebiet (Bauklasse I, offene Bauweise) gewidmet, die im Plan gelb-grau lasierten Flächen auf Bauklasse I, geschlossene Bauweise herabgezont; demgemäß werden die gelb durchstrichenen, bisher geltenden Widmungen beziehungsweise Bauklassebezeichnungen außer Kraft gesetzt.

3. Die im Plan mit den Ziffern 1—8 (1) und 9—12 (9) umschriebenen Grundstreifen an der Grenze der Industriegebiete gegen Wohn- oder Gemischte Baugebiete sind als Übergangszonen von jeder Betriebseinrichtung freizuhalten, die durch Lärm, Staub, Ruß, Rauch, übelriechende oder giftige Dünste oder durch Erschütterungen des Bodens die Nachbarschaft belästigen oder gefährden könnte.

4. Die im Plan als Vorgärten bezeichneten Grundstreifen sind gärtnerisch auszugestalten und in diesem Zustand zu erhalten.

(A.Z. 2166/51; M.Abt. 18 — 3434/51.)

In unwesentlicher Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden zur Zl. M.Abt. 18 — 3434/51, Plan Nr. 2420, mit den Buchstaben a — d (a) umschriebene Plangebiet für die Wohnsiedlung an der Gasse 1 nordwestlich der Bezirksstraße nach Wienerherberg in Ebergassing im 23. Bezirk (Kat.G. Ebergassing) gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot gezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien festgesetzt, demzufolge werden die schwarz gezogenen und gelb gekreuzten Baulinien außer Kraft gesetzt.

2. Die übrigen Verbauungsbestimmungen bleiben sinngemäß in Kraft.

(A.Z. 2127/51; M.A. 18 — 2150/51.)

In unwesentlicher Abänderung und Ergänzung des Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2376, M.Abt. 18/2150/51, mit den Buchstaben a — g (a) umschriebene Plangebiet zwischen der Nordbahnstraße, Darwingasse, Rueppgasse, Lessinggasse, Springergasse, Volkertstraße und Fugbachgasse im 2. Bezirk gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot strichlierten Linien werden als vordere und innere Baufluchtlinien festgelegt.

2. Für die im Plan mit den Ziffern 1—4 (1) begrenzte Baufläche wird die Bauklasse I mit Beschränkung der Gebäudehöhe von 6 m festgesetzt; der Vorgarten ist an der Baulinie mit einem niederen Sockel abzugrenzen, gärtnerisch auszugestalten und so dauernd zu erhalten.

3. Die übrigen Bestimmungen des Bebauungsplanes bleiben in Kraft.

(A.Z. 2122/51; M.Abt. 18 — 3290/51.)

In unwesentlicher Ergänzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2406, Zl. M.Abt. 18 — 3290/51, mit den Buchstaben a — d (a) be-

zeichnete Plangebiet nächst dem Goethehof und dem Kaiserwasser im 21. Bezirk, Kaisermühlen, Kat.G. Leopoldstadt, auf Grund des § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Für die im Plan grün angelegte Fläche wird die Flächenwidmung „Erholungsgebiet — Sportfläche“ festgesetzt.

2. Die im Plan violett strichlierte Linie wird als Widmungsgrenze zwischen Erholungsgebiet — Sportfläche und dem übrigen Grünland bestimmt.

3. Die Flächenwidmung „Öffentlicher Platz — Aupark“ wird außer Kraft gesetzt.

(A.Z. 2155/51; M.Abt. 26 — Kr 4/14/51.)

1. Die Instandhaltung der Fassade am Chirurgischen Pavillon des Sophienspitals, 7, Apollgasse 19, nach Kriegsschäden mit einem voraussichtlichen Kostenfordernis von 110.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 110.000 S ist auf Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, des Voranschlags 1951 zu bedecken.

3. Die Baumeisterarbeiten sind der Firma Josef Wodak, 1, Dominikanerbastei 22 a, auf Grund ihres Angebotes vom 9. Juli 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2137/51; M.Abt. 24 — 5101/79/51.)

Die Kunststeinarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 13, Lainzer Straße 111—117, sind an die Firma Franz Hodosi, 22, Wgramer Straße 15, auf Grund ihres Angebotes vom 26. Juli 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2214/51; M.Abt. 34 — 5204/9—12/51.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallation in der städtischen Wohnhausanlage, 20, Jägerstraße 52—54, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallation der Firma Franz Czipke, 20, Dresdner Straße 66, und der Firma Georg Wenedikter, 13, Elßberggasse 24, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Ernst Chlan, 20, Wintergasse 28, der Firma Richard Marischka, 20, Webergasse 3, und der Firma Willibald Petritsch, 21, Angerer Straße 7, übertragen.

(A.Z. 2173/51; M.Abt. 34 — 5020/4/51.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallation in dem Wiederaufbau, 23, Schwechat, Wiener Straße 23, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung werden die Elektroinstallation der Firma Bruno Schwarz, 23, Wiener Straße 30, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Friedrich Podsednik, 11, Herderplatz 9, übertragen.

(A.Z. 2202/51; M.Abt. 24 — 5124/35/51.)

Die Zimmermannsarbeiten für den Neubau des städtischen Wohnhauses, 25, Liesing, Gärtnergasse, sind an die Firma Heinrich Ranz, 25, Perchtoldsdorf, Pirquetgasse 3, auf Grund ihres Angebotes vom 18. Juli 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2218/51; M.Abt. 24 — 5006/73/51.)

Die Terrazzoarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 5, Laurenzgasse 14—18, sind an die Firma Hans Gröbl, 16, Rankgasse 22, auf Grund ihres Angebotes vom 2. August 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2200/51; M.Abt. 28 — 2610/51.)

Der Bericht der M.Abt. 28 über den Ausbau der Wiener Bundesstraße in Wien 14, von km 12,8 bis km 13,3, Baulos 3/51, Hadersdorf-Weidlingau, wird mit dem vom Bundesministerium für Handel- und Wiederaufbau bedeckten und genehmigten Kostenbetrage von 660.000 S zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 2152/51; M.Abt. 18 — 3889/51.)

Für die Materialbeschaffung zur Herstellung von Modellen und die Vervielfältigung von Plänen und Autographen wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 611, Stadtregulierung, unter Post 24, Materialien für die Modellwerkstätte (derz. Ansatz 10.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 5000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A.Z. 2255/51; M.Abt. 24 — 5154/40/51.)

Die Zimmermannsarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 25, Inzersdorf, Mühlgasse, sind an die Firma A. Chromy's Wwe. & Sohn, 25, Atzgersdorf, Wiener Straße 90, auf Grund ihres Angebotes vom 14. August 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2246/51; M.Abt. 34 — 51004/5—6/51.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallation in dem städtischen Wohnhausbau, 3, Am Modenapark 15, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlungen werden die Elektroinstallation der Firma Hans Glaser, 3, Schlachthausgasse 31, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Friedrich Vesely, 3, Eslarn-gasse 8, übertragen.

(A.Z. 2258/51; M.Abt. 18 — 3074/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Stadtsekat und den Gemeinderat weitergeleitet.

In Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes werden für das im Plan Nr. 2399, M.Abt. 18 — 3074/51, mit den Buchstaben a—h (a) umschriebene Plan-gebiet zwischen der Währinger Straße, Boltzmanngasse, Strudlhofgasse, Liechtensteinstraße, Harmoniegasse, Wasagasse und Thurngasse im 9. Bezirk gemäß § 1 der B.O. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plan rot vollgezogenen und hinterschrafften Linien werden als Baulinien, die rot strichlierten Linien als vordere, seitliche und innere Baufluchtlinien, die rot vollgezogenen und gepunkteten Linien als Straßenfluchtlinien festgelegt; demnach werden die schwarz gezogenen und gelb gekreuzten Linien außer Kraft gesetzt.

2. Die im Plan lichtrot angelegte Fläche wird aus dem Grünland-Parkschutzgebiet ausgeschieden und erhält die Widmung Bauland zum Zwecke der Errichtung einer Schule des „Institut Français de Vienne“, wobei die Bebauung auf den durch die von den vorderen, seitlichen und inneren Baufluchtlinien umgrenzten Flächen nach den Bestimmungen der Bauklasse III zu erfolgen hat; die Höhe des mittleren, mit den Ziffern 1—4 umgrenzten Gebäudeteiles wird mit 8 m beschränkt.

3. Der genaue Verlauf der Trennungslinie zwischen Grünland und Bauland hat nach erfolgter Geländeaufnahme und auf Grund des Strukturplanes im Einvernehmen mit der M.Abt. 18 zu erfolgen. Die Art der Abgrenzung ist im Einvernehmen mit der zuständigen Dienststelle des Bauamtes durchzuführen.

4. Die Abfriedung gegen die Liechtensteinstraße hat mit einem die Durchsicht nicht behindernden Gitter auf niederem Sockel zu erfolgen.

5. Die übrigen Bestimmungen des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes bleiben in Kraft.

6. Die Bestimmungen der Punkte 1—4 treten außer Kraft, wenn mit dem Bau der Schule bis längstens 1. August 1954 nicht begonnen wurde.

Berichterstatte: GR. Potetz.

(A.Z. 2160/51; M.Abt. 26 — Kr 34/67/51.)

1. Verschiedene bauliche Umgestaltungen auf der Frauenabteilung der Krankenanstalt Rudolfstiftung, 3, Boerhavegasse 8, mit einem voraussichtlichen Kostenfordernis von 57.000 S werden genehmigt.

2. Die Kosten von 57.000 S sind auf Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, Post 51, Bauliche Herstellungen, des Voranschlags 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2156/51; M.Abt. 26 — 34/68/51.)

1. Die Instandsetzung der kriegsbeschädigten Schaufächern des Verwaltungsgebäudes in der Krankenanstalt Rudolfstiftung, 3, Boerhavegasse 8, mit einem voraussichtlichen Kostenbetrag von 95.000 S wird genehmigt.

2. Der Betrag von 95.000 S ist auf Rubrik 513, Ehemalige Fondskrankenanstalten, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, des Voranschlags 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2106/51; M.Abt. 26 — Mosch 2/34/51.)

Für die Errichtung eines Klassenzimmers in der Modeschule der Stadt Wien im Schloß Hetzendorf, 12, Hetzendorfer Straße 79, wird im Voranschlag 1951 zu Rubrik 303, Modeschule, unter Post 51, Bauliche Herstellungen, derz. Ansatz 151.000 S, eine dritte Überschreitung in der Höhe von 20.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 2125/51; M.Abt. 27 — E II 38/8/51.)

In Fortsetzung der im Jahre 1950 begonnenen Unterfangungsarbeiten am städtischen Althaus, 2, Schöllerhofgasse 7/9, werden die konstruktiven Rekonstruierungsarbeiten mit einem Kostenfordernis von 342.000 S genehmigt.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1951 auf Rubrik 811/20, zu bedecken.

Die Baumeisterarbeiten werden an die Firmen F. Straßguschwandtner, 19, Kahlenberger Straße 2 b, und Arbeitsgemeinschaft Blovsky & Pfeiffer, 19, Gatterburggasse 4, auf Grund ihrer Angebote vom 16. Juni 1951 vergeben.

(A.Z. 2124/51; M.Abt. 27 — E II 38/7/51.)

Die Erhöhung des Kostenbedarfes für die Durchführung der Unterfangungsarbeiten im städtischen Althaus, 2, Schöllerhofgasse 7/9, von 668.500 S um 331.500 S auf 1.000.000 S wird genehmigt.

Die Erhöhung ist in den Voranschlägen 1950 und 1951 auf A.R. 811/20 zu bedecken.

(A.Z. 2143/51; M.Abt. 23 — XVI/57/51.)

Die Glaserarbeiten für die Instandsetzung der Laternen (Oberlichten) in der Kontumazanlage im 11. Bezirk werden der Firma Franz Hauer, 2, Zirkusgasse 20, auf Grund ihres Angebotes vom 16. Juli 1951 übertragen.

(A.Z. 2194/51; M.Abt. 21 — 795/51.)

Die Lieferung von Betonschottermaterial für den Straßenumbau im Zuge der Straßen-

Johann Domaschka

Zentralheizungen und
sanitäre Anlagen, Bauspenglerei

Wien IV/50, Schleifmühlgasse 20

Telephon B 25-5-55 A 3006/13

unterfahrung des Matzleinsdorfer Platzes wird an die Firmen Josef Aichinger, 23, Mannswörth 28, und Josef Schmatelka, 21, Floridsdorfer Hauptstraße 17, zu deren Anbotspreisen übertragen. Die Kosten sind im bezüglichen Kredit der Baustelle bedeckt.

(A.Z. 2221/51; M.Abt. 24 — 5104/51/51.)

Die Spenglerarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 12, Rucker-gasse—Hohenbergstraße, sind an die Firma F. Ktlein, 14, Linzer Straße 160, auf Grund ihres Angebotes vom 31. Juli 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2177/51; M.Abt. 24 — 5037/24/51.)

Die Gehweg- und Spielplatzherstellungsarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 13, Fasangartenstraße—Melchertgasse, sind an die Firma Asdag, 3, Marxergasse 25, auf Grund ihres Angebotes vom 26. Juli 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2176/51; M.Abt. 24 — 5034/115/51.)

Die Terrazzoarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 14, Baumgarten, sind wie folgt zu übertragen.

Für den Bauteil C zu ungefähr je einem Drittel an die Firmen:

1. Ricco Chrostofoli, 13, Anton Langer-gasse 36 auf Grund des Angebotes vom 3. Juli 1951.

2. Miromentwerk, 4, Wiedner Hauptstraße 70 auf Grund des Angebotes vom 2. Juli 1951 und der Richtigstellung vom 12. Juli 1951.

3. Heinrich Günther, 3, Schnirchgasse 18, auf Grund des Angebotes vom 6. Juli 1951 und der Richtigstellung vom 12. Juli 1951.

Für den Bauteil D zu ungefähr je einem Drittel an die Firmen:

1. Dipl.-Ing. Franz Hartmann, 2, Große Schiffgasse 2, auf Grund des Angebotes vom 4. Juli 1951 und der Richtigstellung vom 13. Juli 1951.

2. Heinrich Kriwanek, 12, Altmannsdorfer Straße 94, auf Grund des Angebotes vom 4. Juli 1951 und der Richtigstellung vom 13. Juli 1951.

3. Hans Kolmann, 7, Seidengasse 39 a, auf Grund des Angebotes vom 4. Juli 1951 und der Richtigstellung vom 12. Juli 1951.

Berichterstatte: StR. Thaller.

(A.Z. 2174/51; M.Abt. 29 — 3232/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 GV. nachträglich zur Kenntnis genommen und an den GRA. II und den Gemeinderat weitergeleitet.

Für die Sofortmaßnahmen zur Behebung der baulichen Hochwasserschäden wird eine

Österreichische Spiegel- und Glasgroßhandlung

Telephon B 25-4-85 * WIEN, VI/56, RAHLGASSE 5 * Telephon B 25-4-86

A 2641/13

für das Jahr 1951 im Voranschlag nicht vorgesehene Erhöhung zu der Pr.Z. 1130/51 vom 15. Mai 1951 bewilligten Kreditpost 53, der A.R. 622 von 2.000.000 S um 5.000.000 S auf 7.000.000 S genehmigt.

Der Betrag ist aus der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu bedecken.

(A.Z. 2120/51; M.Abt. 27 — W.A. Allg./33/51.)

1. Für die nachstehend angeführten städtischen Objekte werden die im Voranschlag für das Jahr 1950 unter Kreditpost 811/71, lfd. Nr. 475, angeführten Beträge zusätzlich zu den vorgesehenen Beträgen genehmigt, die durch Minderausgaben bei anderen Sachkrediten ihre Bedeckung finden:

Kr.Bl. 121/49: 2, Jungstraße 5 (Wachauerhof), 76.140,09 S;

Kr.Bl. 117/49: 3, Wildganshof, 16.706,37 S;

Kr.Bl. 113/49: 3, Hagenmüllergasse 25,

Hof, Stiegen 1 bis 4, 2080,72 S;

Kr.Bl. 105/49: 5, Margaretengürtel 94—96,

31.410,96 S;

Kr.Bl. 84/49: 20, Adalbert Stifter-Straße 69,

Stiege 2, 2446 S;

Kr.Bl. 78/49: 20, Adalbert Stifter-Straße

71, Stiege 3, 4256,38 S;

Kr.Bl. 77/49: 3, Rabenhof, Stiegen 1—10,

13, 12.905,78 S;

Kr.Bl. 60/49: 2, Wolmutstraße 14—16,

50.313,53 S;

Kr.Bl. 59/49: 12, Spittelbreitengasse 46,

Stiegen 1—6, 18.720,49 S;

Kr.Bl. 56/49: 5, Siebenbrunnenfeldgasse

13—15, Stiegen 1, 2, 58.489,32 S.

2. Für nachstehend angeführte Objekte werden die erforderlichen Bauraten für das Jahr 1951 genehmigt, die im Voranschlag 1951, Kreditpost 811/71, lfd. Nr. 574, ihre Bedeckung finden:

Kr.Bl. 118/49: 12, Fuchsenfeldhof (Längsfeldgasse 68), 220.000 S;

Kr.Bl. 65/49: 3, Hagenmüllergasse 21—23,

75.000 S;

Kr.Bl. 62/49: 12, Wienerbergstraße 16—20,

120.000 S.

3. Die aus Fondsmitteln einlaufenden Beträge sind unter Kreditpost 811/70 a in Eingang zu nehmen.

(A.Z. 2069/51; M.Abt. 24 — 3852/9/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Die für die Hofausgestaltung des städtischen Wohnhauses, 10, Erlachgasse-Mundigasse-Steudelgasse, erforderliche Erhöhung des Sachkredites von 619.200 S um 54.800 S auf 674.000 S wird genehmigt und ist im Voranschlag 1951 auf A.R. 617/51 b zu bedecken.

(A.Z. 2238/51; M.Abt. 19 — 1081/51.)

1. Der von dem Architekten Ing. Alfred Kraupa, 6, Mariahilfer Straße 31, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 4, Starhemberggasse 40—42, mit 77 Wohnungen, 1 Atelier wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-Einreich- und Detailpläne, an den Architekten zu vergeben.

3. Der Architekt erhält für diese Vorwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 7800 S (Schilling sieben-tausendachthundert).

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1951 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 2241/51; M.Abt. 19 — 1079/51.)

Der von dem Zivilarchitekten Leonhard Schöppler, 9, Währinger Straße 12, vor-

gelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 23, Schwechat, Hauptplatz 4, mit 19 Wohnungen wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-Einreich- und Detailpläne, an den Architekten zu vergeben.

3. Der Architekt erhält für diese Vorwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 1900 S (Schilling eintausend-neunhundert).

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1951 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 2239/51; M.Abt. 19 — 1080/51.)

1. Der von dem Architekten Rudolf Wawrik, 1, Kärntner Ring 12, vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 23, Mannswörth, Hintere Dorfstraße, mit 6 Wohnungen wird genehmigt.

2. Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-Einreich- und Detailpläne, an den Architekten zu vergeben.

3. Der Architekt erhält für diese Vorwurfsarbeiten einen zu verrechnenden Vorschuß von 1000 S (Schilling eintausend).

Dieser Betrag findet im Voranschlag für das Jahr 1951 auf A.R. 617/51 a 2 seine Bedeckung.

(A.Z. 2240/51; M.Abt. 19 — 1082/51.)

Der von der M.Abt. 19 vorgelegte Projektsentwurf für das Wohnbauvorhaben, 23, Mannswörth 144, mit 14 Wohnungen wird genehmigt.

Die M.Abt. 19 wird beauftragt, die weiteren Entwurfsarbeiten nach den vorgelegten Plänen, das ist die Ausarbeitung der Bau-Einreich- und Detailpläne, durchzuführen.

(A.Z. 2146/51; M.Abt. 24 — 51149/3/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erbauung einer Wohnhausanlage im 21. Bezirk, Lang-Enzersdorf, Wiener Straße, auf dem stadteigenen GSt. 612, Acker, E.Z. 136, Kat.G. Lang-Enzersdorf, enthaltend 30 Wohnungen nach dem zu M.Abt. 24 — 51149/3/51 vorgelegten Entwurf des Architekten Karl Musel wird mit einem Kostenaufwand von 2.100.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1951 erforderliche Baurate von 500.000 S ist auf A.R. 617/51 des Voranschlags zu bedecken.

3. Die Restsumme von 1.600.000 S ist im Voranschlag 1952 sicherzustellen.

(A.Z. 2150/51; M.Abt. 24 — 51151/4/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erbauung einer Wohnhausanlage im 22. Bezirk, Groß-Enzersdorf, in der Kasernstraße auf den stadteigenen GSten. 263/1, Garten, E.Z. 218, und 268, Acker, E.Z. 626, der Kat.G. Groß-Enzersdorf, enthaltend 30 Wohnungen, nach dem zu M.Abt. 24 — 51151/4/51 vorgelegten Entwurf des Arch. Dipl.-Ing. Hans Schmitzke, wird mit einem Kostenerfordernis von 2.200.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1951 erforderliche Baurate von 500.000 S ist auf A.R. 617/51 des Voranschlags zu bedecken.

3. Die Restsumme von 1.700.000 S ist im Voranschlag 1952 sicherzustellen.

(A.Z. 2148/51; M.Abt. 24 — 51152/3/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erbauung einer Wohnhausanlage im 24. Bezirk, Mödling, Jakob-Thoma-Straße, auf den stadteigenen GSten. 297/2, Acker, E.Z. 1001, und 300/2, Wiese, E.Z. 1003, der Kat.G. Mödling, enthaltend 42 Wohnungen, nach dem zu M.Abt. 24 — 51152/3/51 vorgelegten Entwurf des Arch. Franz Zajicek, wird mit einem Kostenerfordernis von 3.050.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1951 erforderliche Baurate von 500.000 S ist auf A.R. 617/51 des Voranschlags zu bedecken.

Die Restsumme von 2.550.000 S ist im Voranschlag 1952 sicherzustellen.

(A.Z. 2149/51; M.Abt. 24 — 51150/4/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Der Bau einer Wohnhausanlage im 25. Bezirk, Kaltenleutgeben, an der Ecke Flösselgasse-Berggasse auf dem stadteigenen GSt. 482/15, Weide, E.Z. 286, der Kat.G. Kaltenleutgeben, enthaltend 20 Wohnungen, nach dem zu M.Abt. 24 — 51150/4/51 vorgelegten Entwurf des Arch. Dipl.-Ing. Vinzenz Herrmann, wird mit einem Kostenerfordernis von 1.400.000 S genehmigt.

2. Die im Jahre 1951 erforderliche Baurate von 500.000 S ist auf A.R. 617/51 des Voranschlags zu bedecken.

3. Die Restsumme von 900.000 S ist im Voranschlag 1952 sicherzustellen.

(A.Z. 2040/51; M.Abt. 24 — 51142/3/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Erbauung einer Wohnhausanlage im 26. Bezirk, Klosterneuburg, Weidlinger Straße—Anton Bruckner-Gasse, auf den stadteigenen GSten. 2504/1, E.Z. 885, und 2508/2, E.Z. 1449 des Gdb. Klosterneuburg, enthaltend 30 Wohnungen, nach dem zu M.Abt. 24, Zl. 51142, vorgelegten Entwurf des Architekten Raymund Schüller, wird mit einem Kostenerfordernis von 2.010.000 S genehmigt.

2. Die im Verwaltungsjahr 1951 nicht aufgebrauchten Kosten sind in den Voranschlägen der nächsten Jahre sicherzustellen.

3. Die im Jahre 1951 erforderliche Baurate von 500.000 S ist auf A.R. 617/51 des Voranschlags zu bedecken.

(A.Z. 2163/51; M.Abt. 30 — K/1/26.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 G.V. nachträglich zur Kenntnis genommen.

Der Umbau der Straßenunratskanäle, 1, Fischerstiege, vom Salzries gegen die Stern-gasse und Salvatorgasse, von der Marc Aurel-Straße bis zum Stoß im Himmel, wird mit einem Kostenerfordernis von 360.000 S genehmigt. Die Baumeisterarbeiten hiefür werden der Bauunternehmung Hoch-, Tiefbau Hans Zehethofer, 17, Frauenfelderstraße 14—18, auf Grund ihres Angebotes vom 4. August 1951 übertragen.

Die Baukosten sind im Voranschlag für das Verwaltungsjahr 1951 auf A.R. 623, Kanalisation, Post 20, Anlagenerhaltung, bedeckt.

(A.Z. 2134/51; M.Abt. 29 — 4082/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 G.V. nachträglich zur Kenntnis genommen und an den GRA. II und den Gemeinderat weitergeleitet.

1. Die Bauarbeiten für die Regulierung des Liesingbaches im Baulos „Laaber Spitz“ mit einem Gesamterfordernis von 1.100.000 S werden genehmigt.

2. Die auf das laufende Jahr entfallende erste Rate von 600.000 S ist auf A.R. 622, Brücken- und Wasserbau, Post 52, Brücken- und Wasserbauten, lfd. Nr. 269, zu verrechnen. Für die zweite Rate von 500.000 S ist im Voranschlag 1952 vorzusorgen.

Berichterstatte: GR. Wiedermann.

(A.Z. 2039/51; M.Abt. 44 — 1846/51.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den GRA. II, den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Die Errichtung eines Schwimmbeckens und die Erweiterung der Badewasserreinigungsanlage im städtischen Sonnen- und Luftbad Krapfenwaldl im 19. Bezirk wird mit einem Kostenerfordernis von 640.000 S genehmigt. Die für das Jahr 1951 erforderlichen Kosten von 250.000 S sind in der A.R. 633, Post 51, lfd. Nr. 323, bedeckt, der Restbetrag ist im Voranschlag des nächsten Jahres sicherzustellen.

(A.Z. 2099/51; M.Abt. 44 — 81/51.)

Für Mehrkosten infolge Lohn- und Preiserhöhungen und für die Fortsetzung der Baggerungsarbeiten in den städtischen Sommerbädern an der Alten Donau wird im Voranschlag 1951 auf A.R. 633, Bäder, zu Post 51, Bauliche Herstellungen (derz. Ansatz 11.090.000 S), lfd. Nr. 328, eine vierte Überschreitung in der Höhe von 150.000 S genehmigt, welche in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

(A.Z. 2126/51; M.Abt. 34 — 51015/7/51.)

Die Durchführung der Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen im Wohnhausbau, 13, Feldkellergasse—Hetzdorfer Straße, Bauteil II, wird genehmigt.

Auf Grund der beschränkten Anbotsverhandlung werden die Elektroinstallation der Firma Ing. Hans Ista, 14, Purkersdorf 42, die Gas- und Wasserinstallation der Firma Buchtele und Rauthner, 9, Alser Straße 22, übertragen.

(A.Z. 2140/51; M.Abt. 26 — Vo 70/7/51.)

1. Die notwendigen Instandsetzungsarbeiten an dem Amtshaus, 25, Perchtoldsdorf, Marktplatz 11, mit einem voraussichtlichen Kostenerfordernis von 75.000 S werden genehmigt.

2. Der Betrag von 75.000 S ist auf der Rubrik 618, Gebäudeerhaltung, Post 20, Anlagenhaltung, im Voranschlag 1951 zu bedecken.

(A.Z. 2118/51; M.Abt. 27 — E I 14/26/51.)

Für die Fortsetzung der Wiederaufbauten des bombenbeschädigten städtischen Wohnhauses, 1, Johannesgasse 4, wird für das Verwaltungsjahr 1951 ein Betrag von 1.500.000 S genehmigt.

Diese Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1951 unter Rubrik 811/71, lfd. Nr. 575, zu bedecken.

(A.Z. 2164/51; M.Abt. 31 — 270/51.)

1. Die Durchführung des Bauvorhabens Wasserleitungsrohrverlegung, Durchmesser 100 mm, in einer Länge von rund 991 m, 21, Leopoldau, Am Kallergrund, mit einem voraussichtlichen Gesamtkostenerfordernis von 234.000 S wird genehmigt. Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1951 unter Rubrik 624, Post 51, Bauliche Herstellungen, lfd. Nr. 296, Ausbau des Rohrnetzes, bedeckt.

2. Die Erd- und Baumeisterarbeiten mit einem Kostenerfordernis von 108.000 S werden der Firma Sebastian Spiller, 18, Wallrißstraße 98, die Rohrlegerarbeiten mit einem Kostenerfordernis von 17.000 S der Firma Franz Lex, 17, Steinergerasse 8, übertragen.

A 280/13

VOSLAUER
DIE REINE FREUDE FÜR DEN KENNER

Das Rohrmaterial mit einem Kostenerfordernis von 107.000 S wird aus dem städtischen Rohrlager Baumgarten entnommen.

Die Straßendeckeninstandsetzung mit einem Kostenerfordernis von 2000 S wird von der M.Abt. 28 durchgeführt werden.

(A.Z. 2161/51; M.Abt. 23 — N 4/1/51.)

Die Baumeisterarbeiten für den Umbau des Magazingebäudes der Hauptwerkstätte des städtischen Fuhrparkes, 17, Lidlgasse 5, werden der Firma Karl Gödrich, 13, Neue Weltgasse 5 b, auf Grund ihres Angebotes vom 11. Juli 1951 übertragen.

(A.Z. 2184/51; M.Abt. 24 — 5135/49/51.)

Die Spenglerarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 19, Silbergassee Nr. 2 a, sind an die Firma Franz Ankowitsch, 1, Fichtegasse 2 a, auf Grund ihres Angebotes vom 16. Juli 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2185/51; M.Abt. 24 — 5135/48/51.)

Die Zimmermannsarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 19, Silbergassee 2 a, sind an die Firma Erwin Bock, 14, Bergmüllergasse 5, auf Grund ihres Angebotes vom 6. Juli 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2188/51; M.Abt. 24 — 5135/50/51.)

Die Stukkaturarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 19, Silbergassee 2 a, sind an die Firma Hermann Miksch, 20, Webergasse 11/3, auf Grund ihres Angebotes vom 26. Juli 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2210/51; M.Abt. 24 — 5010/43/51.)

Die Terrazzoarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 16, Koppstraße—Pfenniggeldgasse, Stiegen 1 bis 12, sind an die Firma Miromentwerk, 5, Blechturmstraße 29, auf Grund ihres Angebotes vom 28. Juli 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2212/51; M.Abt. 24 — 5049/49/51.)

Die Terrazzoarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 20, Jägerstraße Nr. 54, sind an die Firma Alois Watzinger, 16, Kulmgasse 2, auf Grund ihres Angebotes vom 27. Juli 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2211/51; M.Abt. 24 — 5049/50/51.)

Die Rollbalken- und Sonnenplachenarbeiten für den Neubau der städtischen Wohnhausanlage, 20, Jägerstraße 20, sind an die Firma Alfred Woltar, 3, Erdbergstraße 180, auf Grund ihres Angebotes vom 25. Juli 1951 zu übertragen.

(A.Z. 2165/51; M.Abt. 27 — XX 0/12/50 + 14/51.)

Die Fortsetzung und Beendigung der Wiederaufbauarbeiten nach Kriegschaden (Professionistenarbeiten) in der städtischen Wohnhausanlage, 20, Engelsplatz 1—Forsthausgasse 21, mit einem Kostenerfordernis von 100.000 S werden genehmigt.

Der Betrag ist im Voranschlag für das Jahr 1951, unter Rubrik 811/71, lfd. Nr. 476, zu bedecken.

(A.Z. 2237/51; M.Abt. 32 — XX/20/51.)

Die Arbeiten für die Herstellung einer Warmwasserheizungsanlage in der TBC-Stelle, 20, Pappenheimgasse, mit einem Kostenaufwand von 79.000 S werden genehmigt und auf A.R. 617, Post 51, bedeckt.

Der Neubau der Heizungsanlage wird der Firma Ernst Christl, 14, Missindorfstraße 4, auf Grund ihres Angebotes vom 20. Juni 1951 übertragen.

(A.Z. 2197/51; M.Abt. 28 — 5050/51.)

1. Die Kriegsschadensbehebung in der Baumergasse und Klagergasse im 21. Bezirk wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 340.000 S genehmigt.

2. Die Erd- und Straßenbauarbeiten werden der Firma Ing. Viktor Kleih & Co., 3, Metternichgasse 27, auf Grund ihres Angebotes vom 25. Juli 1951, übertragen.

(A.Z. 2198/51; M.Abt. 28 — 5190/51.)

1. Die Kriegsschadensbehebung an den Gehsteigen entlang der ungeraden Orientierungsnummern von 7 bis 41 der Jedleseer Straße im 21. Bezirk wird mit einem Gesamtkostenerfordernis von 75.000 S genehmigt.

2. Die Asphaltiererarbeiten werden der Firma Ing. Gärtner & Megner, 1, Eschenbachgasse 10, auf Grund ihres Angebotes vom 2. August 1951 übertragen.

(Fortsetzung folgt)

(M.Abt. 59 — M 680/51)

Kundmachung

betreffend Änderung der Gebühren für die Benützung der Kühlanlagen in der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren

Auf Grund des Beschlusses des Gemeinderates vom 27. Juli 1951, Pr.Zl. 1809 aus 1951 und der Genehmigung des Landeshauptmannes mit Entschliessung vom 4. August 1951 wird angeordnet:

Der § 19, Absatz 1, der Kundmachung, betreffend die Zuweisung und Benützung der Kühlräume in der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren (Magistratskundmachung vom 24. Juni 1920, M.Abt. 42 — 1293/20, in der Fassung der Magistratskundmachung vom 14. Dezember 1928, M.Abt. 42 — 2720/28/IV), wird abgeändert wie folgt:

Für die Benützung der Kühlanlagen in der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, sind nachstehende Gebühren zu entrichten:

1. Bei Einlagerung auf Zeit:

	Kühlräume	Gefrierräume
Für 1 Jahr	S 240.—	S 360.—
Für 1 Monat	S 24.—	S 36.—
Für 1 Tag	S 1.20	S 1.70

für den Quadratmeter der Zelle, wobei die Zelle nur als Ganzes überlassen wird.

2. Bei Einlagerung nach Stück und Gewicht:

A. Stücker Tarif

Warengattung	Einheit	Gebühr für 1 Woche
Hasen, Fasanen, Birk- und Auerhühner sowie Trut- hühner, Gänse und Enten ..	1 Stück	S —.30
Reb-, Hasel- und Schneehühner sowie Hühner, Perl- hühner	1 Stück	S —.10

B. Gewichtstarif

Zeitraum	Kühlraum Gebühr für 100 kg	Gefrierraum Gebühr für 100 kg
1 Woche	2 S	3 S
1 Monat	8 S	10 S

Anmerkung zu 1 und 2: Für Gewichtsmaße und Zeiträume, welche im Tarif enthaltenen Bemessungseinheiten nicht entsprechen, ist die für diese Einheiten festgesetzte Gebühr voll zu entrichten.

Der Tag der Einlagerung und der Tag der Räumung werden bei der Bemessung der Gebühr als Lagertage mitgerechnet.

Wenn eine Zelle nicht als Ganzes überlassen wird, ist die Gebühr nach dem Stücktarif und soweit ein solcher nicht besteht, nach dem Gewichtstarif zu entrichten.

3. Bei Einlagerung in den Vorkühlräumen:

I bis IV: Für eine Nagelreihe 1 S pro Tag

4. Für das Einstellen von Surfassern in den Vorkühlräumen:

V bis Va: Für ein Surfaß... 25 Groschen pro Tag

Diese Gebühr ist am Ende jeder Woche zu berechnen.

5. Für die Benützung eines Kühlschranks auf dem Detailmarkt

46 S pro Monat
Anmerkung: Für das Betreten der Kühl- (Gefrier-) Räume und den Aufenthalt in ihnen außerhalb der festgesetzten täglichen Betriebszeit ist eine Gebühr von 6 S für jede angefangene Viertelstunde des Aufenthaltes zu entrichten.

Diese Kundmachung tritt am 1. August 1951 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Kundmachung, betreffend Abänderung der Gebühren für die Benützung der Kühlanlagen in der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren (M.Abt. 59 — M 639/II/49 vom 29. Juli 1949), außer Kraft.

Wien, am 4. August 1951.

Wiener Magistrat
Magistratsabteilung 59 — Marktamt
im selbständigen Wirkungsbereich

(M.Abt. 59 — M 680/51)

Marktgebührentarif

für die offenen Märkte, den Zentral- und Detailmarkthallen und die Großmarkthalle, Abteilung für Viktualien

Auf Grund des Beschlusses des Gemeinderates vom 27. Juli 1951, Pr.Zl. 1809 aus 1951 und der Genehmigung des Landeshauptmannes mit Entschliessung vom 4. August 1951 wird angeordnet:

Artikel I: Für die Benützung der offenen Märkte, des Zentral- und Detailmarkthallen (einschließlich der Markthalenanlage Radetzkyplatz) und der Großmarkthalle, Abteilung für Viktualien, sind folgende Marktgebühren zu entrichten:

A. Standgebühr bei dauernder Platzzuweisung:

a) auf offenen Märkten (mit Ausnahme des Naschmarktes und der vom Marktamt bereitgestellten Stände auf anderen Märkten und Plätzen) und in der unteren Viktualienhalle:
für alle Verkaufsstände und für die Lagerplätze der unteren Viktualienhalle

für jeden Quadratmeter und Tag S — 10
mindestens monatlich S 10.—

b) auf dem Naschmarkt und für die vom Marktamt bereitgestellten Stände auf anderen Märkten und Plätzen, dem Zentral- und Detailmarkthallen und in der oberen Viktualienhalle, für alle Verkaufsstände, Eishäuser, Arbeitsräume, Fleischriemen u. dgl.

für jeden Quadratmeter und Tag S — 20
mindestens monatlich S 20.—

B. Übermaßgebühr für das Ausräumen anschließend an den zugewiesenen Verkaufsstand:

a) auf offenen Märkten (mit Ausnahme des Naschmarktes) und in der unteren Viktualienhalle

für jeden Quadratmeter und Tag S — 60

b) auf dem Naschmarkt, dem Zentral- und Detailmarkthallen und in der oberen Viktualienhalle

für jeden Quadratmeter und Tag S — 80

Anmerkung: Wird die Übermaßbewilligung nicht rechtzeitig, das ist vor Beginn des Kalendermonats, eingeholt oder das bewilligte Ausmaß überschritten, so ist die Übermaßgebühr im zehnfachen Tagesbetrag zu entrichten.

C. Kellergebühr:

für die Lagerräume, 15, Zollernspargasse, die Marktkelleranlage, 21, Schlingerhof, und für alle Kellerräume (auch Eiskeller) der Detailmarkthalle und der Viktualienhalle

für jeden Quadratmeter und Tag S — 10
mindestens monatlich S 10.—

D. Standgebühr bei vorübergehender Platzzuweisung:

1. Für Landparteien, Marktfahrer und sonstige gelegentliche Verkaufsplätze (auch auf dem Fastenmarkt, dem Weihnachtsmarkt, den Weihnachtsbaummärkten, den Kirchweihmärkten u. dgl.) sowie für Firmungs- und Friedhofsstände

für jeden Quadratmeter und Tag S 1.—
mindestens täglich S 5.—

2. Waldgeher bis 1 qm S 2.—

Anmerkung: Christbaumverkäufer haben die Standgebühren nur für die Hälfte der in Anspruch genommenen Fläche zu entrichten.

3. Für jeden Wagen (ohne Unterschied des Antriebes oder der Bespannung) auf allen Märkten und für jedes Schiff im Donaukanal, von welchem aus Waren verkauft werden, täglich S 5.—

4. Für die Aufstellung von Fahr- und Transportmitteln bei den Detailmarkthallen für jedes Stück und jeden Tag S 1.—

E. Lagergebühr:

Für die Benützung der Markthallen zur Lagerung von Waren, leeren Geschirren und Marktgeräten (Bänken).

a) auf offenen Märkten, dem Naschmarkt und dem Zentral- und Detailmarkthallen

für jeden Quadratmeter und Tag S — 60

mindestens täglich S 3.—

b) in den Innenräumen der Detailmarkthallen

für je 1 qm und Tag S 2.—

F. Einsatzgebühr:

1. Für die Aufbewahrung von Waren, leeren Geschirren und Marktgeräten, wie Bänken, in den Einsatzräumen

für jedes Stück und jeden Tag S 1.—

Anmerkung: Ineinandergestellte Körbe, Kisten Butten u. dgl. gelten als ein Stück.

G. Ausleihgebühr für die leihweise Überlassung:

a) einer Waage samt Gewicht oder eines Klappschirms

für jedes Stück und jeden Tag S 3.—

b) sonstiger Marktgeräte, wie Bank, Schemel u. dgl.

für jedes Stück und jeden Tag S 1.—

Anmerkung: Außerdem ist für jeden Leihgegenstand die vorgesehene Sicherstellung zu leisten.

H. Waagegebühr:

1. Für jede Abwaage auf den städtischen Brückenwaagen S 5.—

2. Für jede Abwaage auf anderen städtischen Waagen, welche nicht zu Amtszwecken vorgenommen wird S — 60

Artikel II: Sämtliche Marktgebühren sind im vorhinein fällig. Die Standgebühren für dauernd zugewiesene Plätze sowie die Keller- und Übermaßgebühren werden jeweils für einen ganzen Monat (zu 30 Tagen gerechnet) bemessen und sind längstens bis zum dritten Tag jeden Monats zu bezahlen; bleibt die mündliche oder schriftliche Mahnung durch weitere sieben Tage unbeachtet, so gilt dies als Verzicht auf die Benützungsbewilligung.

Für die von dem Ausmaß der benützten Fläche abhängigen Gebühren werden Bruchteile eines Quadratmeters als voller Quadratmeter berechnet.

Wird eine Benützungsbewilligung zeitlich oder räumlich nicht voll oder überhaupt nicht ausgenutzt, so findet keine Gebührenrückvergütung statt.

Artikel III: Dieser Marktgebührentarif tritt am 1. August 1951 in Kraft. Gleichzeitig tritt der Marktgebührentarif für die offenen Märkte, den Zentral- und Detailmarkthallen und die Großmarkthalle, Abteilung für Viktualien (M.Abt. 59 — M 638/49 vom 29. Juli 1949) außer Kraft.

Wien, am 4. August 1951.

Wiener Magistrat
Magistratsabteilung 59 — Marktamt
im selbständigen Wirkungsbereich

Veränderungen im Dienststellen- und Telefonverzeichnis der Stadt Wien

Auf Seite 8:

2. Zeile von oben zu streichen: Senatsrat; zu setzen: Obermagistratsrat.

Nach 16. Zeile von oben einfügen: Dr. Parvillie Rudolf, Obermagistratsrat, Kl. 717.

Auf Seite 29:

4. Zeile von oben zu streichen: ganze Zeile.

15. Zeile von oben zu streichen: ganze Zeile.

Auf Seite 40:

15. Zeile von unten zu streichen: Schillgasse 31; zu setzen: Am Spitz 1.

Auf Seite 41:

Nach 3. Zeile von unten einfügen: Durchzugsheim für Knaben, II, Im Werd 19, A 42-4-55.

Auf Seite 49:

8. Zeile von oben zu streichen: aus Eisen; zu setzen: aller Art.

20. Zeile von unten zu streichen: Baurat; zu setzen: Oberstadtbaurat.

Auf Seite 53:

18. Zeile von unten zu streichen: Ing. Dr.; zu setzen: Dr. techn., Dipl.-Ing.

Auf Seite 54:

3. Zeile von unten zu streichen: Oberstadtbaurat.

21. Zeile von unten zu streichen: XXIV.

22. Zeile von unten zu streichen: XII, XIII, XII.

Fabriksgasse 2, A 36-506; zu setzen: XXIV, XXIV.

Mödling, Schillerstraße 67 b, Mdlg. 87.

23. Zeile von unten zu streichen: XI, XIV.

Auf Seite 57:

18. Zeile von unten zu streichen: 42-7-22; zu setzen: 46-1-69 B.

Auf Seite 80:

3. Zeile von unten zu streichen: Mauer, Wiener Straße 7, A 58-5-98; zu setzen: Liesing, Perchtoldsdorfer Straße 2, A 58-5-60.

Auf Seite 88:

22. Zeile von oben zu streichen: ganze Zeile.

Auf Seite 91:

Nach 21. Zeile von unten einfügen: Dipl.-Ing. Leopold Staufer, Vizedirektor.

Nach 18. Zeile von unten einfügen: Gaswerk Traiskirchen, Traiskirchen 1538.

15. Zeile von unten zu streichen: ganze Zeile.

Nach 6. Zeile von unten einfügen: Regler XXIV, Mödling, Mödling 34.

Nach 4. Zeile von unten zu setzen: R 53-0-37.

Nach 2. Zeile von unten einfügen: Werkstätte Dunklergasse, CO., Bereitschaft, R 35-0-97.

Auf Seite 92:

4. Zeile von oben zu streichen: A 24-5-20; zu setzen: A 21-5-40.

12. Zeile von unten zu streichen: 29; zu setzen: 4.

Auf Seite 93:

14. Zeile von oben zu streichen: Hauptstraße, Baden 43; zu setzen: Hauptplatz, Baden, 20-87.

20. Zeile von unten zu streichen: Salesianergasse 3.

21. Zeile von unten zu streichen: und 15.

24. Zeile von unten zu streichen: Wiener Verkehrsbetriebe; zu setzen: Wiener Stadtwerke-Verkehrsbetriebe.

Auf Seite 94:

19. Zeile von unten zu streichen: Personalverrechnung usw., ganze Zeile.

Auf Seite 107:

4. Zeile von unten (nach Außenstelle beifügen): Marktamt, XXIV/XXV.

Die bisherigen Richtigstellungen waren in den Amtsblättern Nr. 25, 29, 43 und 56 erschienen.

Die Querverbindungen der Telefonzentrale im Rathaus

Ab 15. August 1951 erscheinen in der Zentrale, Rathaus, B 40-500, folgende Querverbindungen eingeschalt:

800: Polizeidirektion, 1, Parkring 8.

801: Wiener Stadtwerke — Elektrizitätswerke, 9, Mariannengasse 4.

802: Wiener Stadtwerke — Gaswerke, 8, Josefstädter Straße 10.

803: Wiener Verkehrsbetriebe, 4, Favoritenstraße 9.

804: Magistratsabteilung 31, 6, Grabnergasse 6.

805: Bezirksvorstehung, 21, Prager Straße.

807: Parlament, 1, Parlamentsring.

808, 860: Feuerwehr, 1, Am Hof.

810, 811, 832: Magistratsabteilungen der Geschäftsgruppe IV und V, 1, Gonzagagasse 23.

820: Amtshäuser: Bartensteingasse, Rathausstraße und Friedrich Schmidt-Platz.

840: Stadtrat der Geschäftsgruppe XI und Generaldirektion der Städtischen Unternehmungen, 1, Ebdorfer Straße 2.

872: Amtshaus, 15, Kellinggasse 2.

873: Amtshaus, 8, Schlesinger Platz 4.

874: Amtshaus, 5, Vogelsanggasse 36.

875: Amtshaus, 20, Brigittaplatz 10.

877: Magistratsabteilung 48, 1, Gonzagagasse 7.

876: M.B.A. IX, 9, Währinger Straße 39.

878: M.B.A. XXV, 25, Liesing, Perchtoldsdorfer Straße 2.

879: M.B.A. XXIV, 24, Mödling, Klostersgasse 4.

880, 881: Amtshaus, 17, Parhamerplatz 18.

882: M.B.A. VI/VII.

Reimer & Seidel

ELEKTRIZITÄTSZÄHLERFABRIK

Wien XVIII

RIGLERGASSE 4

Tel. A 10-4-25

A 2067/13

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

M.Abt. 18 — 4889/49
Plan Nr. 2313

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 25. Bezirkes.

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet östlich der Grawatschgasse und der Trasse der elektrischen Bahn Wien-Baden im 25. Bezirk (Kat. G. Inzersdorf) am 29. Juni 1951 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien I, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 7. August 1951.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtreulierung

*

M.Abt. 18 — 1675/51
Plan Nr. 2345

Abänderung des Bebauungsplanes im Gebiet des 16. Bezirkes.

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für den Baublock zwischen Neulerchenfelder Straße, Kirchstettergasse, Grundsteingasse und Reinhartgasse im 16. Bezirk (Kat. G. Neulerchenfeld) am 31. Mai 1951 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien I, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 11. August 1951.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtreulierung

*

M.Abt. 18 — 1007/51
Plan Nr. 2329

Abänderung des Bebauungsplanes im Gebiet des 21. Bezirkes.

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der Bauordnung für Wien wird bekanntgegeben, daß die unwesentliche Abänderung des Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Ostmarkgasse, der Bessemerstraße, der Mergergasse und der Plankenbüchlergasse im 21. Bezirk (Kat. G. Donauefeld) am 31. Mai 1951 genehmigt wurde.

Ausfertigung des Beschlusses und der Planbeilage sind in der M.Abt. 6, Stadthauptkasse (Drucksortenverlag), Wien I, Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 30. Juli 1951.

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtreulierung

(OEK 7/51.)

Kundmachung

der Obereinigungskommission beim Amt der Wiener Landesregierung

Bei der Obereinigungskommission beim Amt der Wiener Landesregierung wurde folgende Abänderung des Kollektivvertrags für die ständigen Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Gutsbetriebe im Bundesland Wien, abgeschlossen zwischen dem Österreichischen Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft der Arbeiter in der Land- und Forstwirtschaft, Wien 6, Loquaipplatz 9, und dem Zentralverband der Land- und forstwirtschaftlichen Arbeitgeber in Niederösterreich, Burgenland und Wien, Wien 1, Löwelstraße 16, vom 29. Juni 1950 (Reg. Nr. 1) am 21. Juli 1951 hinterlegt:

Vereinbarung vom 20. Juni 1951, wirksam ab 1. Juni 1951, betreffend Erhöhung der Löhne um 15,5 Prozent.

Kundmachungen des Einigungsamtes

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 233/51 ein Protokoll hinterlegt, welches mit 21. Mai 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 22. Mai 1951 zwischen der Innung der Zuckerbäcker, Wien 6, Königseggasse 5, und der Gewerkschaft der Lebens- und Genussmittelarbeiter, Wien 8, Albergasse 35. Betrifft Löhne für die Zuckerbäcker von Wien.

Dieses Protokoll wurde am 7. August 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 248/51 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 16. April 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 16. April 1951 zwischen dem Fachverband der Stein- und Keramischen Industrie Österreichs, Wien 4, Gußhausstraße 15, und dem österreichischen Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter, Wien 7, Schottenfeldgasse 24. Betrifft Lohnerhöhung in der feinkeramischen, Steinzeug- und Schamotteindustrie von Wien, Niederösterreich, Oberösterreich, Steiermark und Tirol.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 10. August 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 245/51 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 7. Mai 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 11. Mai 1951 zwischen dem Fachverband der Stein- und keramischen Industrie, Wien 4, Gußhausstraße Nr. 15, und der Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter, Wien 7, Schottenfeldgasse 24. Betrifft Löhne der Waldviertler Hartsteinindustrie.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 2. August 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 265/51 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 4. Juni 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 13. Juni 1951 zwischen dem Fachverband der Leder- und keramischen Industrie, Wien 3, Engelsberggasse 4, und dem österreichischen Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft der Textil-, Bekleidungs- und Lederarbeiter, Wien 6, Königseggasse 10. Betrifft Löhne für die Rohwarenverarbeitungsindustrie Österreichs mit Ausnahme von Vorarlberg.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 9. August 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 280/51 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. Juni 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 13. Juni 1951 zwischen dem Fachverband der Stein- und keramischen Industrie Österreichs, Wien 4, Gußhausstraße 15, und dem österreichischen Gewerkschaftsbund, Gewerkschaft der Bau- und Holzarbeiter, Wien 7, Schottenfeldgasse 24. Betrifft Lohnerhöhungen in der Zementindustrie von Oberösterreich, Salzburg, Tirol und für die Firma Marmor Industrie Kiefer A.G.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 10. August 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 176/51 eine Vereinbarung hinterlegt, welche mit 12. März 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 5. April 1951 zwischen dem Fachverband der Maschinen-, Stahl-, Eisenbauindustrie Österreichs, Wien 3, Engelsberggasse 4, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Metall- und Bergarbeiter, Wien 1, Grillparzerstraße 14. Betrifft Zulagen in der Maschinen-, Stahl-, Eisenbauindustrie Österreichs, mit Ausnahme der Zentralheizungs- und Lüftungsbau, Eisen- und Metallwarenindustrie Österreichs, Fahrzeugindustrie Österreichs, in Wien, Niederösterreich, Burgenland.

Diese Vereinbarung wurde am 7. August 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 185/51 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 23. April 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 23. April 1951 zwischen der Bundeskammer der gewerblichen Wirtschaft, Sektion Handel, Wien 1, Stubenring 8-10, und der Gewerkschaft der Bediensteten im Handel, Transport und Verkehr, Wien 1, Teinfaltstraße 7. Betrifft Löhne und Zulagen für Arbeiter im a) allgemeinen, Groß- und Kleinhandel, b) Kohlenhandel, c) Kohlenkleinhandel, d) Handel mit Drogen und chemischen Artikeln, f) Buch-, Kunst-, Musikalien- und Zeitschriftenhandel, g) Handel mit Alt- und Abfallstoffen, Schrott und Altmittel.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 29. Juli 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 194/51 ein Zusatzkollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. März 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 10. Mai 1951 zwischen der Sowjetischen Mineralölverwaltung in Österreich, Wien 1, Kantgasse 1, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Industrie und Erzeugergewerbe, Wien 1, Deutschermeisterplatz 2. Betrifft elfprozentige Gehaltserhöhung in allen erdölgewinnenden, erdölverarbeitenden und sonstigen Betrieben und Unternehmungen der Sowjetischen Mineralölverwaltung in Österreich.

Dieser Zusatzkollektivvertrag wurde am 7. August 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 208/51 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. April 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 8. Mai 1951 zwischen der Bundesinnung der Baugewerbe, Wien 1, Rathausstraße 21, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Industrie und Erzeugergewerbe, Wien 1, Deutschermeisterplatz 2. Betrifft zwölfprozentige Gehaltserhöhung im Baugewerbe.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 7. August 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

*

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Ke 213/51 ein Kollektivvertrag hinterlegt, welcher mit 1. Mai 1951 in Kraft tritt. Abgeschlossen am 25. Mai 1951 zwischen der Rechtsanwaltskammer Wien, Niederösterreich, Burgenland, Wien 1, Rotenturmstraße 13, und dem ÖGB, Gewerkschaft der Angestellten in der Privatwirtschaft, Sektion Handel und Verkehr, Wien 1, Deutschermeisterplatz 2. Betrifft Gehaltserhöhung.

Dieser Kollektivvertrag wurde am 7. August 1951 in der „Wiener Zeitung“ kundgemacht.

METALL UND FARBEN AKTIENGESellschaft

Wien I, Kärntner Straße 7

Telephon R 22-5-90 und R 23-3-30

Verkaufsgesellschaft der
Bleiberger Bergwerks-Union Klagenfurt

Metalle, Chemikalien, Kohle, Farben

A 2518/26

Marktbericht

vom 20. bis 25. August 1951

Die Preise sind in Groschen je Kilogramm angegeben (falls nicht anders bezeichnet).

Gemüse

	Verbraucherpreise
Salat, Stück	40—70
Kochsalat	80—100
Kartoffel, Stück	300—350
Kohl	160—200
Kraut	80—120
Kohlrabi, Stück	40—70
Karotten, Bund	70—80
Karotten	120—140
Blätterspinat	300—360
Paradeiser	240—280
Gurken	80—100
Kürbis	100
Paprika, Stück	30—50
Fisolen	400—520
Zwiebeln	200—240
Knoblauch	800
Mais, Stück	60—80

Kartoffeln

	Verbraucherpreise
Heurige	85—90 (100)
Juliperle	110—140

Pilze

	Verbraucherpreise
Herrenpilze	800—1000
Eierschwämme	500—600
Champignon	2400

Obst

	Verbraucherpreise
Äpfel	200—300
Birnen	240—480
Heidelbeeren	400—440
Marillen	600—800
Pflirsche	700—1000
Ringlotten	200—400
Weintrauben	700—1000
Zwetschen	280—480

Zufuhren (in Kilogramm)

	Gemüse	Kartoffeln	Obst	Pilze	Zwiebeln
Wien	1.037.200	58.000	22.800	600	61.200
Burgenl.	83.600	5.100	225.700	3.100	—
Niederöst.	524.600	1.033.000	335.800	13.400	102.800
Steiermark	11.900	—	133.500	16.900	—
Kärnten	—	—	2.500	1.700	—
Italien	3.600	—	204.800	—	—
Rumänien	7.600	—	45.500	—	—
Jugoslawien	7.600	—	211.100	—	—
CSR.	—	—	22.400	—	—
Ungarn	—	—	71.700	—	—
Griechenl.	—	—	7.600	—	—
Bulgarien	—	—	200	—	—
Westindien	—	—	900	—	—
Portugal	—	—	—	—	—
Inland	1.657.300	1.096.100	720.300	35.700	164.000
Ausland	18.800	—	564.200	—	—
Zusammen	1.676.100	1.096.100	1.284.500	35.700	164.000

Agrumen: Italien 30.200 kg, Portugal 6700 kg.

Milchzufuhren: 3.907.032 Liter Vollmilch,
5.273 Liter Magermilch.

Abbrüche

Aufräumungsarbeiten

HEINZ JAVORSZKY

Abbruchunternehmen

Baustoffhandel

WIEN XIV, KIENMAYERGASSE 44

A 31-4-49

A 54-1-58

A 2900/4

Zentralviehmarkt

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Niederösterreich	8	4	44	6	62
Oberösterreich	19	49	61	22	151
Salzburg	3	4	17	1	25
Steiermark	6	5	27	2	40
Kärnten	2	—	2	—	4
Burgenland	—	—	1	—	1
Tirol	2	7	18	2	29
Jugoslawien	35	3	85	19	142
Dänemark	—	7	64	—	71
Inland	53	17	70	—	140
Zusammen	128	96	389	52	665

Außermarktbezüge:

Rinderschlachthof:

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Wien	3	1	24	4	32
Niederösterreich	40	21	33	5	99
Oberösterreich	1	14	11	5	31
Steiermark	6	7	8	6	27
Burgenland	1	—	1	2	4
Tirol	—	—	4	—	4
Zusammen	51	43	81	22	197

Zentralviehmarkt:

Auftrieb	Ochsen	Stiere	Kühe	Kalbinnen	Summe
Niederösterreich	—	3	—	—	3
Oberösterreich	7	11	18	2	38
Salzburg	1	—	17	—	18
Steiermark	2	1	10	1	14
Kärnten	32	3	20	7	62
Zusammen	42	18	65	10	135

Jung- und Stechviehmarkt:

Auftrieb: 0.

Außermarktbezüge:

Rinderschlachthof:

Auftrieb: 79 lebende Kälber. Herkunft: Wien 15, Niederösterreich 14, Oberösterreich 47, Burgenland 3.

Zentralviehmarkt:

Auftrieb: 7 lebende Kälber. Herkunft: Niederösterreich 2, Oberösterreich 5.

Schweinemarkt:

Auftrieb: 272 Fleischschweine und 311 Fetteschweine aus Jugoslawien.

Außermarktbezüge:

Schweineschlachthof:

Auftrieb: 131 Fleischschweine. Herkunft: Niederösterreich 32, Oberösterreich 38, Wien 15, Steiermark 46.

Kontumazanlage:

368 Fleischschweine. Herkunft: Niederösterreich 49, Oberösterreich 299, Wien 10, Steiermark 10.

Zufuhren der Großmarkthalle

Auftrieb	Rindfleisch	Kalb- Schweine- Fleisch	Rauchfleisch	Innereien	Würste	Knochen
Wien	1.853	254	1406	1804	166	9360
Burgenland	1.350	—	—	—	—	—
Niederöst.	9.250	—	—	—	130	—
Oberöst.	1.250	—	—	140	—	—
Steiermark	5.800	—	—	—	—	—
Zusammen	19.503	254	1406	1804	306	9490

Wien über 71.445* 200* 120* 1700* 1372* 1940* 100*

in Stück

Auftrieb	Kälber	Schweine	Schafe	Lämmer	Ziegen	Kitze
Burgenland	43	23	2	—	—	—
Niederösterreich	188	44	3	—	7	4
Oberösterreich	87	93	3	—	2	—
Steiermark	28	12	3	16	—	—
Jugoslawien	—	521	—	—	—	—
Dänemark	—	341	—	—	—	—
Zusammen	346	1034	11	16	9	4

Wien über 5* 26* — — — —

* Diese Zufuhren sind bereits im Berichte des Viehmarktes enthalten.

Pferdemarkt:

Auftrieb: 83 Pferde, davon 3 Gebrauchs- und 80 Schlächterpferde. Herkunft: Niederösterreich 26, Oberösterreich 7, Steiermark 26, Salzburg 2, Kärnten 1, Tirol 2, Jugoslawien 19.

Nachmarkt:

Auftrieb: 42 Schlächterpferde. Herkunft: Niederösterreich 6, Steiermark 8, Kärnten 2, Tirol 26.

Ferkelmarkt:

Auftrieb: 190 Stück Ferkel, davon wurden 180 verkauft.

Preise (im Durchschnitt): 7wöchige 191 S, 8wöchige 238 S, 9wöchige 251 S, 10wöchige 283 S.

Marktamt der Stadt Wien

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 6. bis 11. August 1951 in der M.Abt. 63, Gewerbeamt (Tag der Anmeldung in Klammern).

1. Bezirk:

Cubik Franz, OHG., Kraftfutter „Emivit“-Vertrieb, Handel mit Kraftfuttermitteln, Beethovenplatz 2 (17. 2. 1951). — Gruber Egon, Kreditvermittlung, beschränkt auf die Vermittlung von Darlehen, ohne hypothekarische Sicherstellung, Kohlmarkt 1/I (8. 6. 1951). — Pessi Sigmund, Erzeugung chemisch-kosmetischer Produkte mit Ausschluß jeder Tätigkeit, die an einen Befähigungsnachweis oder an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Kärntner Straße 28 (22. 8. 1950). — Rasper Wilhelm, Großhandel mit Glaslusern und Glaslusterbeständen, Am Hof 13 (13. 7. 1951). — Stumpfvolll Anton, Kleinhandel mit Brennstoffen unter Ausschluß von flüssigen Brennstoffen, Riemergasse 16 (29. 6. 1951).

2. Bezirk:

Cech Kurt, Kleinhandel mit Wolle, Franzensbrückenstraße 26 (23. 6. 1951). — Fürst Benedikt, Alleinhaber der protokollierten Fa. „Fürst & Jägersberger“, Kleinhandel mit Textilwaren, Strick- und Wirkwaren und Schuhen, Heinestraße 38 (7. 5. 1951). — Karl Johanna geb. Schuldes, Kleinhandel mit Obst und Gemüse, Agramen, Erdäpfeln, Sauerkraut und Essiggemüse, Handelskai 414 (12. 7. 1951). — Kern & Co., Durit- und Baustofffabrik, Fabrikmäßige Erzeugung von 1. Asbestzementprodukten aller Art, 2. Zementwaren aller Art, 3. Papierpappe, Dachpappe, Dachfelle und Bauplatten, 4. Kalk- und Düngemittel und 5. Schotter sowie der Handel mit den unter 1 bis 5 genannten Erzeugnissen, Zweigniederlassung, beschränkt auf die büromäßige Tätigkeit, Augarten, Eingang Wasnergasse 2 (30. 5. 1951). — Koller Johann, Handelsvertretung für Zeichen-, Papier- und Schreibwaren, Böcklinstraße 6/4 (29. 6. 1951). — Küster Vinzenz, Kleinhandel mit Automobilen, Motorrädern und Bereifungen, Ausstellungsstraße 33–35 (30. 11. 1950). — Wittmann Leopold, Kleinhandel mit Gemüsekonserven, Sauerkraut, eingelegten Gurken, Schnittkraut, Essig, Senf und Kren, Volkertmarkt (11. 6. 1951). — Wondrak Wilhelm, Handelsvertretung für technische Artikel, Taborstraße 70/78 (25. 6. 1951).

3. Bezirk:

Becherer Ermeline geb. Rath, Naturblumenbinder- und -händlergewerbe, Rasumofskygasse 6 (19. 7. 1951). — Dasovsky Josef, Pferdelastentruckergewerbe, beschränkt auf die Verwendung von zwei Pferden, Hansalgasse 4 (20. 2. 1951). — Herzer Walter, OHG., Handel mit Landmaschinen sowie Kleinhandel mit Ersatzteilen zu Landmaschinen, Am Modenpark 10 (30. 6. 1951). — Jurik Rudolf, Kleinhandel mit Obst und Grünwaren, Erdäpfeln, Obst- und Gemüsekonserven, Trockengemüse, Essig, Essiggemüse, Suppenwürze, Agramen, unter Ausschluß solcher Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Barichgasse 28 (12. 7. 1951). — Macku Hilde, Knopfpressen, Erdbergstraße 23 (19. 6. 1951). — Roth Wilhelmine geb. Hartel, Kleinhandel mit Spielwaren, Fasangasse 21 (5. 7. 1951). — Schimek Wilhelm, Betrieb zur Einstellung von Kraftfahrzeugen (Garage), Marxergasse 28 (4. 6. 1951). — Schmid Katharina, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltsartikeln und Materialwaren, Posthornstraße 8 (11. 7. 1951). — Weislein Hermann, KG., Großhandel mit Materialien für Kraftfahrzeugbau und Reparaturbedarf, Baumannstraße 6 (3. 7. 1951).

4. Bezirk:

Heinisch Viktor, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Erdäpfeln und Agramen, Naschmarkt (28. 5. 1951). — Korab Rupert, Friseurgewerbe, Wohllebengasse 19 (25. 6. 1951). — Svoboda Maria, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln und Haushaltsartikeln, Schleifmühlengasse 1 (24. 7. 1951).

5. Bezirk:

Dragon Leopoldine geb. Egger, Kleinhandel mit Schuhen und Schuhzubehör sowie Strümpfen und Socken, Kettenbrückengasse 17 (17. 7. 1951). — Kappner Anna geb. Fitzek, Glasergewerbe, Reiprechtsdorfer Straße 57 (29. 5. 1951). — Preminger O. & Bruder, OHG., Holzhandel, Margaretengürtel 56 (10. 7. 1951). — Pretkiewicz Franziska geb. Nowak, Erzeugung chemisch-kosmetischer Präparate, insbesondere Cremes, Öle und Gesichtswasser zur

Schönheitspflege, der Verkauf beschränkt auf die den Schönheitspflegesalon besuchenden Kunden, Strobachgasse 11 (13. 6. 1951). — Prochazka Franziska geb. Pistak, Kleinhandel mit Milch und Molkereiprodukten und den in Milchsondergeschäften zugelassenen Nebenartikeln, Embelgasse 39 (26. 4. 1951). — Rodt Margarete, Ofensetzer (Hafner-)Gewerbe, Hartmannsgasse 15 (22. 6. 1951). — Sonnek & Co., OHG., Handel mit gebrauchten Pumpen, Gebläse, Explosionsmotoren, Transmissionen und Elektromotoren, Gassergasse 34 (28. 5. 1951). — Steger Margaretha, Kleinhandel mit Konditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, Fruchtsäften, Sodawasser, Kracherln, Marmeladen, Obst und Gefrorenem, Reiprechtsdorfer Straße 16 (12. 6. 1951). — Tiefenbacher's J. Söhne, OHG., Tischtennisverleih, Margaretensstraße 59 (9. 5. 1951). — Wolfram Anna, OHG., Erzeugung von Farben und Lacken, Schönbrenner Straße 137 (7. 6. 1951).

6. Bezirk:

Casny Theresia geb. Pöchliger, Kleinhandel mit Brennstoffen unter Ausschluß von flüssigen Brennstoffen, Köstlergasse 14 (29. 6. 1951). — Feldmann Kurt, Handelsvertretung für Textilwaren und Galanteriewaren, Stumpergasse 51 (28. 12. 1950). — Hausner Ferdinand, Alleinhaber der prot. Fa. „Ferdinand Hausner“, Webergewerbe, Stumpergasse 23 (24. 7. 1951). — Kraus Richard, Herrenschneidergewerbe, Gfornergasse 11/11 (30. 4. 1951). — Kunert Karl, Kleinhandel mit Textilwaren, beschränkt auf Meterwaren, Mariahilfer Straße 117 (9. 6. 1951). — Leo Alfons, Bäckergerber, Gumpendorfer Straße 104 (25. 4. 1951). — Vogler Barbara, Spielzeugherstellergewerbe, Hirschengasse 4/13 (15. 6. 1951).

7. Bezirk:

Adamek Friedrich, Friseurgewerbe, Kaiserstraße 74 (20. 7. 1951). — Blaskopf Friedrich, Alleinhaber der prot. Fa. „Ritsch“ Reißverschlusfabrik Max Blaskopf, Fabrikmäßige Erzeugung von Spezialverschlüssen sowie von Automaten und Apparaten zur Herstellung von Spezialverschlüssen und den dazugehörigen Einrichtungen sowie von Stanz- und Ziehartikeln aus Eisen und Metallen und von Spritzgußartikeln aus Metallen und Kunststoffen, Lindengasse 56 (15. 6. 1951). — Brachinger Vinzenz, Kleinhandel mit Würsten, Gebäck, Senf, Gurken, Obst, Sodawasser, Kracherln, Konditen und Fruchtsäften, Neubaugürtel, gegenüber O.Nr. 38, neben dem Einfriedungsgitter der Gartenanlage rechts neben dem Fernsprechaufhänger auf der Seite der Nordseefischverkaufshalle (3. 7. 1951). — Dolacek Karl, Reinigen von Bierpressuren, Apollongasse 3 (6. 7. 1951). — Eder Herbert, Handelsvertretung für Leder, Lederwaren, Schuhe, Schuhbedarfsartikel, Treibriemen und technische Artikel, Kellermannsgasse 6 (11. 7. 1951). — Hackl Robert, Handel mit Briefmarken, Schottenfeldgasse 26/8 (23. 7. 1951). — Sekora Karl, Handelsvertretung für Sportartikel, Textil-, Leder-, Holz- und Eisenwaren, eingeschränkt auf die in Sportgeschäften üblicherweise geführten Artikel, Wimberggasse 35/20 (28. 6. 1951). — Schiedlbauer Albertine, Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Spiel-, Glas- und Porzellanwaren, Burggasse 104 (22. 6. 1951). — Waller Gunter, KG., Handel mit Farbwaren, Kleinhandel mit Haushaltungsartikeln, eingeschränkt auf Handel mit Seifen und Waschartikeln, Wachsen aller Art, Bodenpflegemitteln, Bürsten und Besen, Reibtüchern, Kerzen, Petroleum und Mottenschutzmitteln, Kirchengasse 7 (17. 7. 1951).

8. Bezirk:

Bajza Johann, Kleinhandel mit Material- und Farbwaren, Fußboden-, Möbelpflegemitteln und flüssigen Seifen, Lerchenfelder Straße 98 (15. 6. 1951). — Panitzky Amalia geb. Sommer, Großhandel mit Papier, Papierwaren, Büro-, Schreib- und Zeichenartikeln, Blindengasse 46 a/12 (6. 6. 1951).

9. Bezirk:

Anhammer Gisela geb. Hochwimmer, Damenschneidergewerbe, Hahngasse 9/15 (29. 6. 1951). — Glaser Rudolf, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Lederwaren sowie Neuheiten, wie sie üblicherweise von Marktfahrern feilgeboten werden, Türkenstraße 19 (10. 5. 1951). — Hainzmeier Maria geb. Dolezal, Kleinhandel mit Parfümeriewaren, Spitalgasse 13 (10. 7. 1951). — Kängler Johann, Feilbieten von heimischem Obst, Gemüse, Schwämmen und Eiern im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Gemeindegebiet von Wien, Michelbeuernergasse 7/12 (16. 5. 1951). — Plank Friedrich, Goldpränergewerbe, Sechsschimmelgasse 22/24 (26. 6. 1951). — Skarits Mathias, Rundfunkmechanikergewerbe, Nuß-

JUNG & CO.

BAUMATERIALIEN-GROSSHANDEL

Eigene Erzeugung von: Stukaturrohrgewebe, Zementwaren, Gipsplatten und Kunstesteinstufen

SCHWARZDECKERARBEITEN

Wien XXI, Erzherzog Karl-Straße 21

A2560/12

Telephon R 43-4-50



Schlosserei

EMIL

Fehrenbach

BAUSCHLOSSER ARBEITEN:

Konstruktionsarbeiten, Beschlag von Fenstern u. Türen, Rollbalken, Scherengitter, eiserne Ventile, Tore, Geländer und Gitter aller Art

Wien VII, Zieglerg. 55, Tel. B 31-0-97, B 33-6-27

A 2542/3

dorfer Straße 61 (20. 6. 1951). — Suttner Gottfried, Kleinhandel mit Sportbekleidung, beschränkt auf Ballonseidenwaren, Liechtensteinstraße 36 (26. 6. 1951). — Sturm Marie, Betrieb einer elektrischen Wäscherolle (kalt), Binderstraße 6 (20. 4. 1951). — Varga Margaretha geb. Latta, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Agrumen, Kartoffeln, Eiern und Butter, Porzellan-gasse 53/15 (27. 6. 1951). — Waschautomaten-Ver-mietung Ges. m. b. H., Betrieb einer (Heißmangel) kombinierten Wäscherolle- und Bügelmaschine, Liechtensteinstraße 24 (20. 6. 1951).

10. Bezirk:

Bresofsky Johann jun., Nachf. Johanna Bresofsky & Sohn, Fabrikmäßige Erzeugung von Maschinen für die chemische und Nahrungsmittelindustrie, Favoritenstraße 206—210 (11. 1. 1950). — Compo-stella Florio, Messerschmiedgewerbe, Favoriten-straße 92 (22. 2. 1951). — Höfer Richard, OHG., Fabrikmäßige Erzeugung von Seifen und Wasch-mitteln, Schleiergasse 17 (19. 7. 1951). — Horacek Johanna geb. Halounek, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Tabaktrafik, Troststraße 65 (27. 6. 1951). — Michalek Anna geb. Kronfuß, Kleinhandel mit Kanditen, Eis, Sodawasser, Frucht-säften und alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Triester Straße 58 (25. 6. 1951). — Pönisch Elisa-beth geb. Czernick, Marktfahrgewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst, Gemüse, Erdäpfeln, Beeren, Schwämmen, Eiern, Butter und Honig, Jagdgasse 37/4 (30. 7. 1951).

12. Bezirk:

Bužek Hildegard geb. Wieser, Kleinhandel mit Textilmeterwaren, Strick- und Wirkwaren sowie einschlägigen Kurzwaren, Wilhelmstraße 43 (21. 6. 1951). — Hrdlicka Karl, Fleischergewerbe, Wilhelm-straße 1b (17. 7. 1951). — Maly Rudolf, Kleinhandel mit Strick-, Wirk- und Kurzwaren, Niederhof-straße 17 (30. 7. 1951). — Winkler Johann, Klein-handel mit Strick- und Wirkwaren sowie einschlä-gigen Kurzwaren, Schönbrunner Straße 200 (1. 8. 1951).

14. Bezirk:

Ebhart Karl, Friseurgewerbe, Linzer Straße 299 (Breitner-Hof), Haus Nr. 97 (23. 7. 1951). — Graf Herbert, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genuß-mitteln, unter Ausschuß jener Waren, deren Ver-kauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Hadersdorf-Weidlingau, Mariabrunn, Haupt-straße 28, Verkaufshütte (5. 6. 1951). — Roos Jakob, Bürstenmachergewerbe, beschränkt auf die Erzeu-gung von Zahn-, Hand- und Feinbürsten, Klen-mayergasse 15 (23. 7. 1951).

15. Bezirk:

Brand Ernst, Schuhmachergewerbe, beschränkt auf die beim Verkauf anfallenden Änderungen an fer-tigen Schuhen, Märzstraße 13 (12. 6. 1951). — Janek Eduard, Tischlergewerbe, Diefenbachgasse 53/1/2 (22. 6. 1951). — Leuthner Anna geb. Rittler, Natur-blumenbinder- und -händlergewerbe, Sechshauser Straße 102 (28. 6. 1951). — Ponleithner Hans, Zucker-bäckergewerbe, eingeschränkt auf die Engroserzeu-gung mit Ausschuß des Verkaufes an Letztverbrau-cher, Johnstraße 26 (26. 4. 1951). — Sedmik Karoline geb. Strohmeier, Feilbieten von heimischem Obst, Gemüse, Waldprodukten, Eiern, Butter, Geflügel und Wildbret im Umherziehen von Haus zu Haus oder auf der Straße im Bundesgebiet von Österreich mit Ausnahme von Wien, Grimmigasse 11/1/10 (11. 5. 1951). — Tünninger Hubert, Tischlergewerbe, Akkon-platz 10 (6. 7. 1951).

16. Bezirk:

Indrichowsky Edmund, Klavierbauergewerbe, Koppstraße 119 (26. 7. 1951).

17. Bezirk:

Donabauer Wilhelm, Kleinhandel mit Photo-artikeln, Hernalser Hauptstraße 90 (19. 6. 1951). — Hnik Otto, Großhandel mit Knöpfen und Bijouterie-waren, Palfystraße 16 (5. 7. 1951). — Schamböck Thea geb. Gruböck, Friseurgewerbe, Geblergasse 14 (8. 6. 1951). — Schwab Richard, Zuckerbäckergewerbe, Kreuzgasse 93 (30. 6. 1951). — Wostrowsky Hertha geb. Mörtlinger, Wäschschneidergewerbe, Hernalser Hauptstraße 129/5 (23. 6. 1951).

18. Bezirk:

Mayer Georg, Kleinhandel mit Kanditen, Schoko-laden und Zuckerbäckergewerbe sowie alkoholfreien Erfrischungsgetränken, Obst und Gemüse, Bastien-gasse, Bauplatz neben Nr. 57 (30. 6. 1951). — Meindl Hertha geb. Adamcik, Friseurgewerbe, Kutschergasse 15 (4. 7. 1951).

19. Bezirk:

Jungwirth Edith, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln unter Ausschuß solcher, deren Ver-kauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, und beschränkt auf die Erzeugnisse und Han-delswaren der Ankerbrotfabrik AG., Döblinger Hauptstraße 17 (12. 6. 1951). — Kurz Maria Johanna, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Wasch- und Putzmitteln, Haushaltartikeln, Hackenberggasse 26 (2. 7. 1951). — Roos Maria Rosa-lia geb. Breier, Kleinhandel mit Obst, Gemüse, Erdäpfeln, Agrumen, Obst- und Gemüsekonserven, Schwämmen, Marmeladen, Fruchtsäften, Honig, Suppengewürzen, Essig, Hülsenfrüchten, Eiern, Mohn, Süßfrüchten und Gewürzen mit Ausschuß solcher, deren Verkauf an den großen Befähigungs-nachweis gebunden ist, sowie Kleinhandel mit Obst-most und Obstwein, Beerenweinen in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Guneschgasse 3 (26. 6. 1951).

20. Bezirk:

Hausner Albert, Speditionsgewerbe, Gerhardus-gasse 17 (28. 6. 1951). — Laska Karl, Binnengroß-handel mit Sportartikeln aller Art, Sportgeräten und Sportbekleidung sowie Kleinhandel mit Sport- und Berufsbekleidung, Dresdner Straße 51 (11. 6. 1951). — Vrchotický Josef, Messerschmiedgewerbe, Treu-straße 42 (14. 7. 1951).

21. Bezirk:

Boesch Harald, Alleinhaber der Fa. Johann Stummer's Nachfolger Budischek & Schöpfleuthner, Erzeugung von Rum, Spirituosen und Likören, Floridsdorfer Hauptstraße 29 (4. 7. 1951). — Boesch Harald, Alleinhaber der Firma Johann Stummers Nachfolger Budischek & Schöpfleuthner, Erzeugung von Essenzen, Floridsdorfer Hauptstraße 29 (4. 7. 1951). — Diakuntschak Franziska geb. Polaschek, Kesselreinigung, Schwaigergasse 18/4 (2. 7. 1951). — Haumer Anna, Kleinhandel mit Papier-, Kurz- und Galanteriewaren sowie Rauchrequisiten in Verbin-dung mit einer Tabaktrafik, Donaufelder Straße 105 (17. 7. 1951). — Majarek Franz, Handel mit Kraftfahr-zeugen und Motorrädern und deren Bereifung, sowie Kleinhandel mit Kraftfahrzeug- und Motorradteilen und deren Zubehör, Jedleseer Straße 25 (21. 6. 1951). — Nagl Wilhelm, Wäschschneidergewerbe, Prager Straße 11 (25. 7. 1951). — Welner Franz, Friseur-gewerbe, Jedleseer Straße 78—80, Lokal 20—21 (25. 7. 1951).

24. Bezirk:

Zoder Franz, Friseurgewerbe, Wiener Neudorf, Wiener Straße 5 (23. 7. 1951).

25. Bezirk:

Kolar Wenzel, Fettschmelzerei für Industrie-zwecke, Atzgersdorf, Brunner Straße 26—28 (28. 6. 1951). — Sanitzer Marie, Kleinhandel mit Kanditen, Zuckerbäckergewerbe, alkoholfreien Erfrischungs-getränken, Geforenem und Obst, Siebenhirten, Ferdinand Schindler-Gasse 43 (27. 6. 1951). — Schorna Franz, Kleinhandel mit Milch, Mischmilch-getränken in Flaschen und den in Milchsonder-geschäften zugelassenen Nebenartikeln, Vösendorf, Brunner Straße 7 (3. 4. 1951). — Zierhut Amalie, Knopfeinpressen, Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 16 (28. 6. 1951).

26. Bezirk:

Ulbert Elfriede geb. Rudolf, Friseurgewerbe, Klosterneuburg, Strandbad (17. 7. 1951).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 6. bis 11. August 1951 in der M.Abt. 63, Gewereregister. (Tag der Ver-leihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Engel Hans, Erwerb von Filmverbreitungs- oder von Filmaufführungsrechten und ihre entgeltliche Überlassung an Dritte, ausgenommen an Lichtspiel-unternehmer (Filmvertrieb), Stallburggasse 2 (2. 8. 1951). — Engel Hans, Erwerb von Filmaufführungs-rechten und ihre entgeltliche Überlassung an Licht-spielunternehmer (Filmverleih), Stallburggasse 2 (2. 8. 1951). — Gallus-Verlag, KG., Buchhandel, be-schränkt auf die Auslieferung der Erzeugnisse der dem Gallus-Verlagskonzern angeschlossenen Unter-nehmen unter Ausschuß der Führung eines offenen Ladengeschäftes, Walfischgasse 14 (25. 7. 1951). — Gloriette Verlagsges. m. b. H., Buch- und Musikalienverlag einschließlich des Bühnenver-triebes von Theaterstücken aller Art unter Aus-schuß der Führung eines offenen Ladengeschäftes, Johannesgasse 12, Mezzanin 4 (28. 7. 1951).

7. Bezirk:

Buchmüller Maria, Alleinhaberin der proto-kollierten Firma Reformhaus Maria Buchmüller, Verkauf von pflanzlichen Abführmitteln, Nerven-stärkungsmitteln sowie von Kräutertees aller Art mit Ausschuß jener Waren, deren Verkauf aus-schließlich den Apothekern vorbehalten ist, Neu-burggasse 17 (7. 7. 1951). — Pöpl Leopold, Anbieten von persönlichen Diensten an nichtöffentlichen Orten, beschränkt auf die Zustellung von Zeitungen, Zeitschriften und anderen periodisch erscheinenden Druckschriften mittels Boten unter Zuhilfenahme von Fahrrädern oder Kraftfahrzeugen, Badhaus-gasse 5 (1. 8. 1951).

14. Bezirk:

Bayer Hugo Josef, Vermittlung des Kaufes, Ver-kaufes und Tausches, der Pachtung und Verpach-tung von Realitäten und Vermittlung von Hypo-thekendarlehen (Realitätenvermittlung), Penzinger Straße 71 (28. 7. 1951).

17. Bezirk:

Schwabl Richard, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Eissalons mit den Berech-tigungen nach § 16 Gew.O., lit. f) Verabreichung und Verkauf von Speiseeis, Sodawasser mit und ohne Fruchtsäften, Schlagobers und Waffeln, Kreuz-gasse 93 (10. 7. 1951). — Steurer Leopold, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gast-hauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher be-zeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunst-

A 250c/13



M. & R. Siroky

STAHLBAU

Baubeschlagarbeiten, Eisenkonstruktionen aller Art, Geländer, einfache, Kipp-, Falt-tore, Fenster, Gitter, Blechformungen, Schmiede- und Pressarbeiten, spanab-hebende Arbeiten, Ordinationsmöbel usw.

WIEN III, HAUPTSTRASSE 155

TELEPHON U 12-0-15, U 18-2-99

getränken, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Aus-nahme des Billardspieles, Rosensteingasse 12 (13. 7. 1951). — Weidenauer Elfriede, Buchdruckergewerbe, Veronikagasse 42 (27. 7. 1951). — Zaussinger Anton, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Verabreichung von kalten Speisen und Eierspeisen in dem im § 17 Gew.O. näher be-zeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschen-bier und Flaschenwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken im Rahmen des Kaffeehausbetriebes, lit. f) Ver-abreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schoko-lade, anderen warmen Getränken und von Er-frischungen in dem im § 17 Gew.O. näher be-zeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Hernalser Gürtel 37 (5. 7. 1951).

18. Bezirk:

Patzner Ludwig, Installation elektrischer Stark-stromanlagen und Einrichtungen (Elektroinstalla-tion), Unterstufe, Niederspannung, jedoch einge-schränkt auf die Installation von Anlagen und Einrichtungen im Anschluß an bestehende elek-trische Kraftwerke (eingeschränkte Niederspan-nungskonzession), Gymnasiumstraße 26 (31. 7. 1951).

21. Bezirk:

Furtlehner Karl, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, beschränkt auf die Verwendung von zwei Lastkraftwagen, Adlerweg 15 (24. 7. 1951).

24. Bezirk:

Smlsal Johann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berech-tigungen nach § 16 Gew.O., lit. a) Beherbergung von Fremden, lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17 Gew.O. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein, Obstwein, lit. d) Ausschank und Klein-verschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17 Gew.O. näher be-zeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Mödling, Schillerstraße 69 (31. 7. 1951).

25. Bezirk:

Richtigstellung! Zakl Leopold, Gast- und Schank-gewerbe in der Betriebsform eines Badebäffetts mit den Berechtigungen nach § 16 Gew.O., lit. b) Ver-abreichung und Verkauf von kalten Speisen, warmen Wurstwaren, Eiern in jeder Form und Backwaren, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit. e) Ausschank von Heil- und Mineralwässern sowie von nichtgeistigen Kunstgetränken, lit. f) Verabreichung von Milch (süß und sauer), Joghurt, Rahm und Milchprodukten und von Erfrischungen, beschränkt auf die Dauer des mit Frau Karoline Huber bezüglich des Bades abgeschlossenen Pacht-vertrages, Atzgersdorf, Bahnstraße 24 (Höpfelbad) (7. 7. 1951).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus, Kl. 838. — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838. — Ver-waltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045. — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-47 und B 40-0-61. — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 50 S, halbjährig 25 S. — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts“, V, Rechte Wienzeile 97



**Terrazzo
Steinholz**
Baustoff- und Estrichgesellschaft
Heinrich Kriwanek

Wien XII, Altmannsdorfer Straße 94 Tel. R 31-0-19

A 2906/6

F. J. Sedlak

BAUMEISTER

Wien VII, Laudongasse 67, Tel. U 26-4-37

Durchführung aller Neu- und Umbauten
Fassadenherstellungen, Kaminaus-
schleifen, Abbruch- und Sicherungs-
arbeiten, Planungen u. Einreichungen
nach § 3 und Wiederaufbaugesetz

A 3053/2

Hoch- und Tiefbau

Ing. Karl Kobermann

Architekt und Stadtbaumeister

Wien XVI

Friedmannngasse 42
Telephon A 28-309

A 3003/6

Wien IV,

Baumeister Hans Jaschik

Operngasse 22
Telefon A 33-0-07

A 3042/6

Behörl. konz. Installationsbüro

Max Vuckovic' Wtw.

Gas-, Wasser-, Pumpen-, Bäder-
und Klosettanlagen, Warm-
wasserheizungen

Adaptierungen und Repara-
turen sämtlicher in das Fach
einschlagender Arbeiten

Wien XIX, Pokornyg. 9

Telephon B 10-0-93

A 3092/13



**Maschinen-, Apparate- und
Werkzeugfabrik**

vormals Strager & Co.

Wien XIV/89, Hustergasse 3-11

Telephon A 31-4-79, A 31-4-80, A 38-4-53

baut:

Fahrbare Dieselkompressoranlagen
Elektroautomatische Kompressoranlagen,
stabil, bis 300 PS
Farbspritzpistolen, Farbspritzanlagen
Garageneinrichtungen, komplette
Service-Stationen
Pneumpumpen, fahrbar
Benzinpumpen für Hand- und Elektrobetrieb,
vollautomatisch mit Preis-Liter-Anzeiger
Autohebebühnen
Bremsprüfstände für Motoren,
Bauart Junkers
Tanklagerungen, Ausrüstung von
Zisternenwagen und Waggonen



Kontrahent der Gemeinde Wien

A 4000/6

GAS-
WASSER-
SANITÄRE
ANLAGEN
ELEKTRO-
TECHNIK

**Friedr.
Arock**

Wien VII, Zieglergasse 75

Telephon B 32-4-75

A 2741/12

Baustoff-Großhandel

Kristen-Neukirchen

Wien XX, Karl Meißl-Straße 8

Telephon A 43-0-50

Zement · Kalk · Gips · Mauerziegel
Dachziegel · Dachpappe · Sand etc.
Stukaturrohrgewebe

A 2632/12



Ehn und Günther

Buchbinderei · Gegründet 1890

Wien VI

Gfornnergasse 2, Ecke Mollardgasse 74
B 23-0-52

A 2631/13

**Füllhalter-
Fachwerkstätte**

A 2989/1

Wir reparieren alle Systeme und Marken
innerhalb 2 Tagen. Kugelschreiber-Füllung
sofort — Großes Lager von erstklassigen
Füllfederhaltern sowie auch Durchschreib-
federn.

„Austria“ Füllhalterwerkstätte

Wien VII, Westbahnstraße 9. Tel. B 33-2-85

Dipl.-Ing.
FRANZ CZEPEK

Pressluft-
anlagen
und
Maschinen
Verkauf
Vermietung
Reparatur

Wien XVIII/110, Theresiengasse 50

Telephon A 29-5-90

A 2964/3

ELEKTROMASCHINENBAU

Ing. Georg Fontano

Wien VII, Halbgasse 26

Telephon B 35-0 40 B 35-2-71

Erzeugung von Elektromotoren, Generatoren
bis 1000 PS sowie Transformatoren und Gleich-
richter und deren Reparaturen A 2883/13



Abbrüche
Demontagen
Ankauf stillgelegter Indu-
strianlagen
Schuttaufräumungen

A 2859

H. SCHU & CO.

Spezial - Abbruchunternehmen

Wien III, Estepplatz 5
U 19-0-44 U 19-4-20

**Pottendorfer Spinnerei
und Felixdorfer Weberei**

Aktiengesellschaft

Werke in Niederösterreich

**Felixdorf
Pottendorf
Rohrbach**

Werk in Oberösterreich

Ebensee

Zentrale

Wien IX, Tendlerg. 16, Tel. A 27-5-90

A 3087/6

Statzendorfer Schotterwerk

Dipl.-Ing. Hanel & Pokorny
Werk: Unter-Wölbling
Postfach: Statzendorf
Telephon Statzendorf 10
Ev.-Büro: Wien 14,
Lautensackgasse 29, Telephon A 37-2-35
A 2519/34

DACHDECKEREI HANS HEIGL

WIEN III, BAUMGASSE 15

TEL. U 11-502
Ausführung an allen Orten in: Ziegeln, Schiefer,
Asbestschiefer, Holzzement, Preßkies und Dach-
pappe. Mauerverkleidungen u. Schornsteinaufsätze
Vorschläge prompt und kostenlos!
A 2268/13

Johann & Alois Razim

Wien VII/62, Neubaugasse 63
Telephon B 35-505

EMAILSCHILDER
für Licht-, Kraft- und Heizungsanlagen
Reklameschilder, Hinweistafeln
Warnungstafeln
HAUS- UND TORNUMMERN
A 2686/13

ALFRED LÖWENSTEIN

Bauschlosserei
Eisenkonstruktionswerkstätte
WIEN XXV, ATZGERSDORF
Breitenfurter Straße 25, Tel. A 58-7-96
A 2684/3

DIE Druckluftbremsen

VOM AUTOECK
AUF DER FREYUNG

Komplette Anlagen
Verschraubungseinzelteile
Ersatzteile
Übernahme aller Reparaturen

I, FREYUNG 3 GEGENÜBER DER SCHOTTENKIRCHE
TELEPHON U 23-0-57
A 2908/2



Die WIENER STADTWERKE

versorgen Wien mit
Licht, Kraft und Wärme

Jährliche Abgabe:
700 Mill. kWh Strom und 330 Mill. m³ Gas
Sie befördern jährlich 600 Mill. Fahrgäste
mit Straßenbahn, Stadtbahn und Autobussen

GENERALDIREKTION
Wien I, Ebendorferstraße 2 A 17-5-95

EINKAUFSSZEKTION
Wien VIII, Josefstädter Straße 10-12
A 21-5-40 A 24-5-20

ELEKTRIZITÄTSWERKE
Wien IX, Mariannengasse 4 A 24-5-40

GASWERKE
Wien VIII, Josefstädter Straße 10-12
A 21-5-40 A 24-5-20

VERKEHRSBETRIEBE
Wien IV, Favoritenstraße 9-11
U 42-5-80 U 43-5-70
A 2403/78

STADTZIMMERMEISTER

Josef Eller

WIEN X, ALXINGERGASSE 5-7
TELEPHON U 46-3-27
A 2698/26

Fernruf R 38-1-39 B

Serpold Neulinger

Anstreicher und Möbellackierer
Wien XII/82, Arndtstraße 96

A 2690/6
Ausführung von Bauten, Portalen,
Wohnungen etc. — Auf Wunsch
besondere Spezialausführung!

Straßenbauunternehmung

DIPL.-ING. FRANZ X. WAIDL

Auskunft: R 44-0-89
Wien II, Darwingasse Nr. 11
A 2720/12

DACHDECKEREI Johann Schussegger

Ausführung aller Schiefer- und Ziegel-
arbeiten, Dachpappe- und Holzzement-
Eindeckungen, Kamine- und Schornstein-
aufsätze
Wien II/27, Große Sperlgasse 37a/18
Fernruf A 43-4-34
A 2566/3

DOLLOMENT

Steinholz-Terrazzo-Fußböden

Willmann Gottfried's Wtw.
Wien X, Schleiergasse 17, Obj. 18/1
Telephon U 48-4-56
A 2699/8

Bau- und Portalverglasung · Glasschleiferei

KARL BEIER

Eigene Spiegelerzeugung und Spiegelbelegerei
Glaswaren · Bilder · Rahmen
Wien XX, Klosterneuburger Straße 61 und 66
Telephon A 43-1-14

Filiale: Wien XV, Märzstraße 11
A 2627/6

A 2614/13

Bau-,
Ornamenten-
und
Galanterie-
spenglerei

Thomas Buresch & Söhne

Wien, 3. Bezirk, Reinerstraße 29. Tel. U 11-4-36

Gaskoks- VERTRIEB

Ges. m. b. H.



Wien I
Oppolzergasse 6
Telephon U 26-5-75 Serie
A 3075/11

Wiener Bilder



Stadtverordnete aus Kopenhagen im Wiener Rathaus. 1. Oberbürgermeister H. P. Sørensen. — 3. Nina Andersen, zweite Vorsitzende des Kopenhagener Gemeinderates. — Auch die Delegierten des Internationalen Jugendherbergverbandes wurden von Bürgermeister Jonas und Vizebürgermeister Honay empfangen. — 2. Präsident Meiling, Holland. — 4. bis 7. Die Kreuzung Mariahilfer Straße-Gürtel wird umgebaut. (Sämtl. Aufn.: Bilderdienst-Pressestelle der Stadt Wien)